




Dreißig Jahre

Sektion Ennstal-Admont
des D. u. Ö. Alpenvereins



Jahresbericht 1922

Verleger: Sektion Ennstal-Admont
des D. u. Ö. Alpenvereins.

Druck von J. Wimmer Gesellschaft m. b. H., Linz.



E

178



Admonter-Haus (1725 Meter)
am Natterriegel (2063 Meter), Hallermauern.

Dreißig Jahre

Sektion Ennstal-Admont
des D. u. Ö. Alpenvereins



Jahresbericht 1922

Verleger: Sektion Ennstal-Admont
des D. u. Ö. Alpenvereins.

Druck von J. Wimmer Gesellschaft m. b. H., Linz.

8 E 178

Alpenvereinsbücherei
D. A. V., München

62 569



1892 — 1922.

Am 27. Dezember 1922 vollendete die Sektion „Ennstal-Admont“ des D. u. De. Alpenvereins das dreißigste Jahr ihres Bestehens. Eine solche Gelegenheit rechtfertigt wohl eine Rückschau auf den bisher zurückgelegten Weg und auf das Entstehen und Werden dieses Zweiges des großen D. u. De. Alpenvereins.

Die Gründung der Sektion Ennstal-Admont ist das Werk der Wiener alpinen Gesellschaft „Ennstaler“. Seit dem gelegentlich der zweiten Erstigung des Reichensteins im Jahre 1876 erfolgten ersten Besuch Admonts durch den Gesellschaftsobmann Heinrich Heß kamen dieser und seine engeren Freunde immer öfter und schließlich jahraus, jahrein regelmäßig in das schöne Ennstal. Zuerst waren es ausschließlich die prächtigen Ennstaler Berge, denen die bergfrohe Schar mit aller Begeisterung der Jugend ihre Huldigungen darbrachte. Aber allmählich entwickelten sich, begünstigt durch den immer häufigeren Verkehr, zahlreiche persönliche Beziehungen zur Bürgerchaft des gassfreundlichen Marktes, vor allem zu den Gemeindevetretern und Forstmännern, und die sorgfältige Pflege dieser Beziehungen kam der Gesellschaft bei ihrer mit der bergsteigerischen Erschließung Hand in Hand gehenden, immer eifrigeren praktischen Tätigkeit in Herstellung und Bezeichnung von Wegen, Aufstellung von Wegtafeln und Erbauung von Schutzhütten wesentlich zuflatten. Konnte doch unter anderen die alpine Gesellschaft „Ennstaler“ mit berechtigter Befriedigung darauf hinweisen, daß es ihr als erster schon in einer Zeit, da sonst noch allgemein über Behinderungen der Touristik durch die Jagd, über Reibungen und Mißstimmungen geklagt wurde, gelungen war, und zwar nicht zulezt auf Grund ihrer vortrefflichen persönlichen Beziehungen zu den maßgebenden Jagd- und Forstmännern, für die Ennstaler Alpen ein sowohl die Bergfreunde wie auch die Jagdkreise befriedigendes Einvernehmen herzustellen.

Der den Wiener Ennstalern und den Admontern allmählich zu einem tiefwurzelnden freundschaftlichen Bedürfnis gewordene angenehme persönliche Verkehr erlangte seine nachhaltigste Entwicklung und Vertiefung durch die von der alpinen Gesellschaft „Ennstaler“ alljährlich vorgenommenen Weihnachtsbeselfungen an arme Kinder im Arbeitsgebiete, die mit ihren fröhlichen festlichen Veranstaltungen Jahr für Jahr den Kreis der Wiener „Ennstaler“

und der Admonter Bürger sich inniger aneinander schließen und allmählich ein so freundschaftliches Verhältnis entstehen ließ, wie es wohl kaum öfter gefunden werden konnte. Nichts lag nun näher, als daß auf beiden Seiten sich mehr und mehr das Bedürfnis entwickelte, dem idealen Freundschaftsverhältnis auch eine festere äußere Grundlage und den Admontern und sonstigen Ennstalern Gelegenheit zu geben, ihre Heimat- und Naturliebe auch praktisch in den Dienst der schönen Ennstaler Berge stellen zu können. Mit Begeisterung wurde daher die seitens der Wiener „Ennstaler“ erfolgte Anregung aufgenommen, in Admont eine Ortsgruppe eines größeren Vereines zu bilden. Der zuerst unternommene Versuch, die Admonter Bergfreunde in einem Zweig des D. u. De. Alpenklubs zu vereinigen, erwies sich indes aus mehrfachen Gründen nicht als zweckentsprechend.

Die einschlägigen Schritte führten aber sofort zu einem vollen Erfolg, als man sich dem großen D. u. De. Alpenverein zuwandte. Auf Seite der Wiener „Ennstaler“ war Heinrich Heß die Seele der freundschaftlichen Beziehungen zu den Admonter Freunden, und bei dessen inniger Verbindung mit dem D. u. De. Alpenverein, als dessen langjähriger angesehener Schriftleiter, ergab sich ganz von selbst, daß er sich der Gründung einer Sektion des Alpenvereins in Admont mit allem Eifer widmete. Durch ihn wurden die Verhandlungen mit der Hauptleitung des Alpenvereins geführt, während auf Seite der Admonter Bergfreunde der vieljährige, allseits beliebte und hochgeschätzte Bürgermeister Karl A. Pongraß den Boden vorbereitete. So konnte es nicht fehlen, daß am 27. Dezember 1892 gelegentlich einer der allen Teilnehmern unvergeßlichen festlichen Weihnachtsveranstaltungen seitens der Wiener „Ennstaler“ unter großer Begeisterung und im Beisein des damaligen ersten Vorsitzenden des Hauptausschusses des D. u. De. Alpenvereins, Prof. Dr. J. Scholz aus Berlin, die Gründung der Sektion Ennstal-Admont des D. u. De. Alpenvereins beschlossen wurde.

Am 1. März 1893 langte die behördliche Genehmigung der Sektionsauftragungen durch die Bezirkshauptmannschaft Blezen ein, und in der daraufhin einberufenen gründenden Versammlung wurden Heinrich Heß zum Obmann, Karl A. Pongraß zum Obmann-Stellvertreter gewählt und die Sektion mit 64 Mitgliedern ins Leben gerufen.

Sofort entfaltete die junge Vereinigung eine lebhafteste Tätigkeit. Mit der Wiener alpinen Gesellschaft „Ennstaler“, deren Mitglieder sich in der neuen Sektion abermals vereinigten, wurde ein Abkommen getroffen, demzufolge der Sektion Ennstal-Admont das ganze durch die nachstehend genannten Berge und Sättel begrenzte Gebiet als Arbeitsfeld überlassen wurde: Bosruck, Pyhrgas, Hallermauern, Natterriegel, Buchau, Weng, Sparafeld, Kaiserau, Dürrnschöberl. Die bestehenden Wegbezeichnungen wurden erhalten und erweitert und Wegverbesserungen auf dem Natterriegel, der Riffel und dem Dörfelstein durchgeführt, sowie zahlreiche Wegtafeln angebracht.

Wie in allen anderen rührigen Zweigen des Alpenvereins, erwachte aber auch im Schoße der Sektion Ennstal-Admont alsbald der Wunsch nach einem eigenen Heim in den Admonter Bergen. In der eigens zu diesem Zwecke einberufenen Versammlung vom 1. März 1894 wurde einstimmig die Erbauung eines Schutthauses auf dem Grabnertörl für den Natterriegel (Hallermauern) beschlossen und die Verwirklichung dieses Planes alsogleich mit Feuereifer in Angriff genommen. Die Zubilligung einer größeren Beisteuer aus der Hauptkasse des Alpenvereins sowie die bereitwillige Zeichnung größerer Beträge in Anteilscheinen im Sektionskreise schufen die finanzielle Grundlage und die Erwerbung des Bauplatzes konnte ohne Hindernisse erledigt werden. In der Versammlung vom 8. Dezember 1894 fand der inzwischen erweiterte Bauplan allgemeine Zustimmung; die Ausführung des Baues wurde dem bereits bewährten Sektionsmitgliede, Baumeister M. Haas, übertragen. Dieser förderte die Bauarbeiten so, daß am 18. August 1895 in Anwesenheit zahlreicher Bergfreunde und des Vertreters des Hauptausschusses des D. u. De. Alpenvereins, Direktor Artur v. Schmidt, der stattliche Bau als „Admonter Haus“ der Benützung übergeben werden konnte. Das schöne Schutthaus ist seither zu einem gern besuchten, immer mehr geschätzten Bergsteigerheim geworden. Sein Besuch zeigt eine fast ununterbrochene erfreuliche Zunahme, er betrug im Jahre 1900 450, 1905 704, 1910 930, 1915 460, 1920 1234 und 1922 1439 Personen. Insgesamt haben seit der Eröffnung 18.855 Besucher unter dem gastlichen Dache des Admonter Hauses gewelt.

Dem ausgedehnten Netze der Wegbezeichnungen wurde aufmerksame Pflege zuteil, insbesondere seit Herr Max Sommerhuber diesem Zweige der Sektionsfähigkeit seine Kräfte in selbstloser Weise widmet. Seiner Tatkraft ist es zu danken, daß allein in den Jahren 1919 bis 1922 nicht weniger als 137 Kilometer Wegbezeichnungen teils neu geschaffen, teils erneuert wurden.

Im Jahre 1911 wurde durch die Sektion in Admont eine alpine Rettungsstelle des Alpenvereins errichtet, an deren Spitze in dieser langen Reihe von Jahren Herr Franz Sulzer musterhaft tätig ist und deren menschenfreundliche Wirksamkeit in zahllosen Fällen sich segensreich bewährt hat.

In der Versammlung vom 1. März 1894 war auf Ersuchen des Herrn Heinrich Heß, der in seiner Eigenschaft als Mitglied des Hauptausschusses des D. u. De. Alpenvereins und als dessen Schriftleiter nicht gleichzeitig Leiter einer Vereinssektion sein konnte, Rudolf Kofler zum Obmann gewählt worden, dem sodann von der Versammlung vom 20. Dezember 1895 ab Bürgermeister Karl A. Pongraß mit Herrn Gustav Freytag als Obmann-Stellvertreter folgten. Diese beiden Herren haben in verdienstvollster Weise die Sektion bis zu dem anfangs 1914 erfolgten Ableben Karl A. Pongraß geleitet. Seit der Jahresversammlung vom 19. April 1914 steht Dr. med. Josef Genger als Obmann an der Spitze, während in den Jahren 1913 bis 1918 Herr Oberinspektor Karl Martin unermüdet als Obmann-Stellvertreter

tätig war, in den Jahren 1919 bis 1920 Herr Josef Wiesauer und seit 1921 Herr Max Sommerhuber dieses Amt bekleiden.

Die Kassenverhältnisse der Sektion sind dank steter zielbewußter Führung durchaus geordnete; bereits im Jahre 1915 konnten die letzten für den Bau des Admonter Hauses ausgegebenen Anteilscheine rückgezahlt werden. Insgesamt hat die Sektion seit ihrem Bestande die Summe von K 254.448'50 alpinen Zwecken zugeführt.

Der Mitgliederstand zeigt eine nahezu ununterbrochene Zunahme; er betrug:

1893	64,	1903	112,	1913	138,
1894	71,	1904	122,	1914	143,
1895	74,	1905	122,	1915	145,
1896	78,	1906	134,	1916	154,
1897	82,	1907	150,	1917	165,
1898	91,	1908	160,	1918	183,
1899	93,	1909	156,	1919	247,
1900	105,	1910	134,	1920	343,
1901	105,	1911	138,	1921	477,
1902	109,	1912	132,	1922	615.

Während der letzten fünf Jahre konnte den nachstehend genannten Herren das silberne Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft verliehen werden:

Brunner Leopold (1893).	Meindl Karl (1893).
Freytag Gustav (1893).	Nagel Eduard v. (1893), gestorben 1921.
Genger Josef, Dr. (1893).	Pasch Ludwig (1893), ausgetreten 1921.
Gerstle Max (1893).	Reisinger Rudolf (1893).
Großauer Ludwig (1893).	Spiegel Karl (1893).
Heßl Anton (1893), ausgetreten 1921.	Stäher Moriz Edler v. (1893).
Huber Karl (1893).	Windhager Otokar (1893), gestorben 1921.
Kaltenbrunner Ehrenreich (1893), ausgetreten 1921.	Adam Vinzenz, Mödling (1894).
Kafer Ferdinand (1893), gestorben 1919.	Schuppli Paul, Dr. (1895).
Kafer Franz (1893), ausgetreten 1921.	Falb Adolf (1896).
Kober Heinrich (1893).	Biendl Hans (1897).
	Soukup Hugo (1897).

Am 8. Dezember 1920 wurde Herr Heinrich Heß und 1921 Herr Gustav Freytag in Würdigung ihrer langjährigen erfolgreichen Tätigkeit im Dienste der Ennstaler Alpenwelt und der Sektion Ennstal-Admont zu Ehrenmitgliedern ernannt und ihnen das goldene Ehrenzeichen der Sektion überreicht.

Im Laufe der drei Jahrzehnte hat aber auch der unerbittliche Tod manche schmerzliche Lücke in die Reihe der Sektionsangehörigen gerissen.

Die Sektion beklagt vor allem den Verlust ihres Mitgründers und langjährigen Obmannes, Bürgermeister Karl A. Pongraz, der sein reiches Können und seine große Tatkraft mit hingebungsvoller Liebe und Begeisterung dem Gedeihen der Sektion gewidmet und sich unvergängliche Verdienste um sie erworben hat.

Auch den zweiten Obmann, Rudolf Kofler, der sich großer Beliebtheit erfreute, deckt längst schon der kühle Regen, und viel zu früh wurde dem großen Kreise seiner Freunde Eduard v. Nagel entrissen, der sich mit großem Eifer an der Sektionsgründung beteiligt und seinen goldenen, nie versiegenden Humor unermüdet in den Dienst der Geselligkeitsförderung gestellt und sich dadurch hervorragend verdient gemacht hat.

Zu gedenken ist auch des Erbauers des Admonter Hauses, Baumeister Michael Haas, ferner des langjährigen Säckelwartes, Gasthofbesitzer Franz Sulzer, dann der Herren Josef Wölzenberger, Forstmeister Julius Diensthuber und besonders des Herrn Oberinspektors Karl Martin, der nach dem Tode des Obmannes Karl A. Pongraz in seiner Eigenschaft als Obmann-Stellvertreter den Sektionsangelegenheiten, vor allem der Wegbezeichnungstätigkeit, mit seltener Hingabe und regstem Pflichteser seine ganze Kraft dienstbar machte, bis auch ihn eine höhere Macht aus dem Sektionskreise abberief.

Für die im Weltkriege gefallenen Sektionsmitglieder hat die Sektion eine marmorne Gedenktafel herstellen lassen, die kommenden Sommer am Admonter Hause angebracht werden wird.

Den Heldenlod starben:

Ladner Josef, St. Gallen, gefallen 1914 in Galizien.

Pohl Alfred, Admont, gefallen 1915 in den Karpaten.

Kaltner Karl, Wien, 1918 in Rußland von Bolschewiken erschossen.

Schließlich muß noch der im Anschlusse an die in Wien abgehaltenen Hauptauschussfikungen mehrere Jahre hintereinander stattgefundenen Besuche zahlreicher Hauptauschussmitglieder des Alpenvereins gedacht werden, die bei fröhlichstem Verlaufe wesentlich dazu beitrugen, das alle Teile des großen Alpenvereins umschlingende Band enger zu knüpfen und den Ennstaler Alpen neue, schätzenswerte Freunde zu gewinnen.

Mit wirklicher Befriedigung kann die Sektion auf die ersten drei Jahrzehnte ihres Bestehens zurückblicken; sie hat sich als rühriges und würdiges Glied des Gesamtvereins erwiesen und da das Sektionsleben und die Sektionstätigkeit ein durchaus erfreuliches Bild bieten, erscheint die Hoffnung begründet, daß der Wunsch in Erfüllung gehen wird: Die Sektion möge weiter wachsen, blühen und gedeihen!

30. Jahresversammlung

am 17. Dezember 1922.

Tagesordnung:

1. Tätigkeits- und Kassabericht über das Jahr 1922.
2. Neuwahl des Sektionsausschusses.
3. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 1923.
4. Etwaige Anträge.

Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Josef Genger, eröffnet um 5 Uhr nachmittags die außergewöhnlich gut besuchte Versammlung, begrüßt die aus Admont, Wien, Linz, Selztal, Trieben und vielen anderen Orten erschienenen Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Hierauf gedenkt er in längerer Rede des 30jährigen Bestandes unserer Sektion und erinnert vor allem an jene Männer, welchen wir die vor fast vier Jahrzehnten durchgeführte turistische Erschließung des Gesäuses und in der Folge die Gründung der Sektion Ennstal-Admont im Jahre 1892 zu verdanken haben. Auch mehrere sehr herzlich verfasste Glückwunschschreiben, die unter anderen von unserem Ehrenmitglied Herrn Heinrich Heß und der alpinen Gesellschaft „Ennstaler“, Wien, eingetroffen sind, kommen zur Verlesung.

Nach diesen Ausführungen ergreift Herr Franz Sulzer das Wort: „Als Bürgermeister von Admont begrüße ich die zur heutigen Festversammlung erschienenen Sektionsmitglieder auf das herzlichste und beglückwünsche zugleich die Sektion Ennstal-Admont zur Feier ihres 30jährigen Bestandes.“

Eine Anzahl bergbegeisterter Männer hat durch die vor drei Jahrzehnten erfolgte Gründung der Sektion auch unsere heimatischen Berge der Obhut der größten alpinen Vereinigung, des D. u. O. Alpenvereines, unterstellt. Anlässlich einer Weihnachtsbescherung nämlich, welche die Wiener alpine Gesellschaft „Ennstaler“ im Jahre 1892 in unserem Marktflecken abhielt, war es der äußerst verdienstvolle Alpinist Herr Heinrich Heß mit seinen Getreuen, der mit tatkräftiger Unterstützung unseres langjährigen, schaffensfreudigen, leider schon verstorbenen Bürgermeisters Karl R. Bongraz den Grundstein zur Erstehung unserer Sektion legte.

Die Sektion Ennstal-Admont darf es sicher als ihr Verdienst buchen, zur Erschließung der Gesäuseberge und unserer schönen Gebirgsstäter durch ihre erspriehliche Tätigkeit, so insbesondere durch den Bau des Admonter Hauses, durch Anlagen von Wegen und deren Bezeichnung, durch Organisation des Führer- und Rettungsdienstes usw. in hervorragender Weise beigetragen zu haben. Die Leitung der Sektion war es auch, die zur Verbesserung des Bahnverkehrs, der wohl eine der Grundbedingungen für den Besuch unserer Berge ist, jederzeit fördernd eingegriffen hat. Die Tätigkeit erstreckte sich auch auf das Gebiet der Geselligkeit; insbesondere gedenke ich aber der humanitären Leistungen der Sektion.

Wir können daraus ersehen, daß das Wirken der Sektion in mancher Beziehung für die Entwicklung unseres schönen Marktes von hoher Bedeutung war, weswegen ich auch in diesem Sinne die heutige Feier auf das herzlichste begrüßen kann. Mit dem Wunsche, die Sektion Ennstal-Admont möge noch viele Jahre ihre Tätigkeit zum Wohle und gedeihlichen Aufblühen unserer herrlichen Gegend entfalten, schließe ich mit einem kräftigen Bergheil!

Der Vorsitzende dankt dem Bürgermeister für seine warmempfundenen Worte und versichert, daß der Sektionsleitung stets daran gelegen ist, mit der Gemeindevorsetzung und den Bewohnern des Marktes Admont freundschaftlichen Verkehr zu pflegen.

In einer Ansprache gedenkt er hierauf der im Berichtsjahre durch den Tod aus unserer Mitte gegangenen Mitglieder, bei deren Namensverlesung sich die Anwesenden zum Zeichen der Trauer von ihren Sitzen erheben.

Der 2. Vorsitzende und der Schriftführer verlesen sodann den Jahres- und den allgemeinen Tätigkeitsbericht, worauf der Säckelwart den Kassabericht mit den hiezu notwendigen Erläuterungen zum Vortrag bringt.

Rechnungsprüfer Herr Franz Weigl teilt hierauf mit, daß die von ihm im Verein mit Herrn Wilhelm Diehsl vorgenommene Prüfung der Bücher und Belege ein vollkommen befriedigendes Ergebnis geliefert habe, und beantragt, dem Säckelwart die Entlastung zu erteilen.

Anschließend folgen die Berichte über Admonter Haus, Bücherei, Führerwesen und über die Arbeiten der Rettungsstelle, welche von den Herren Wiesauer, Comai, Otto Samek und Riedl gehalten werden.

In der folgenden Abstimmung kommen alle Berichte zur Annahme. Der Vorsitzende dankt schließlich im Namen der Sektion allen Herren, die sich um die Durchführung sämtlicher Arbeiten verdient gemacht haben.

Es folgt nun die Neuwahl des Ausschusses, bei der folgende Herren einstimmig gewählt werden:

1. Vorsitzender: Dr. Josef Genger.
2. Vorsitzender: Max Sommerhuber (Linz).
- Säckelwart und Vorstand der Rettungsstelle: Franz Sulzer.
- Schriftführer und 1. Fahrwart: Karl Sulzer.
- Hüttenwart: Josef Wiesauer.
- Bücherwart: Robert Comai.
- Führerreferent und 2. Fahrwart: Otto Samek.
- Beiräte: Hermann Bauernberger (Hieslau),
Konrad Fankhauser,
Gustav Freitag,
Josef Mayrhofer,
Johann Reinacker d. J.,
Alois Samek,
Emil Tolomei.

Zu Rechnungsprüfern werden wieder die Herren Franz Weigl und Wilhelm Diehsl (Hieslau) bestellt.

Dem scheidenden Ausschussmitglied Herrn Ing. Karl Bauernberger spricht der Vorsitzende den Dank für seine bisherige Tätigkeit namens der Versammlung aus.

Laut Punkt 3 wird auf der vom Verbands der steirischen Sektionen schriftlich eingelangten Vorschläge beschlossen, die Beiträge für das Jahr 1923 wie folgt festzusetzen, wobei zu bemerken ist, daß alle Mitglieder nach der Währung ihres Wohnortes die Zahlung zu leisten haben:

a) Mitgliedsbeitrag für Voll-(A-)Mitglieder:	
Österreich	ö. K 20.000.—
Deutsches Reich	Mk. 1.600.—
Ungarn	u. K 1.200.—
Tschecho-Slowakei	č K 24.—
Italien	Lire 16.—
Schweiz	Frk. 4.—
England	Schilling 4.—

- b) Mitgliedsbeitrag für Familien-(B-)Mitglieder:
Die Hälfte der unter a) angeführten Beträge.

c) Aufnahmegebühr für Voll-(A-)Mitglieder:

Die Hälfte der unter a) angeführten Beträge.

d) Aufnahmegebühr für Familien-(B-)Mitglieder:

Ein Viertel der unter a) angeführten Beträge.

Die Aufnahmegebühr wird nur von solchen Mitgliedern eingehoben, welche dem Vereine neu beitreten; für Mitglieder, welche nachweisen können, daß sie unmittelbar von einer anderen Alpenvereins-Sektion kommen, entfällt die Entrichtung einer Aufnahmegebühr.

Ferner erklärt sich die Sektion bereit, solchen A-Mitgliedern, welche mindestens 20 Jahre dem Verein angehören und das 60. Lebensjahr erreicht haben, den Jahresbeitrag auf die Hälfte zu ermäßigen (also gleich B-Mitgliedern), wenn sie bei der Sektionsleitung einen schriftlichen Antrag hiefür stellen.

Der Sektionsleitung wird die Ermächtigung erteilt, während des Jahres 1923 ohne vorherige Einberufung einer Versammlung eine Nachzahlung auf die Mitgliedsbeiträge einheben zu können. Von dieser Vorgehensweise darf allerdings nur bei unbedingter Notwendigkeit Gebrauch gemacht werden.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung übergehend, wird beschlossen:

a) Den Antrag des Herrn Konrad Fankhauser mit dem Zusatzantrag des Herrn Max Sommerhuber (Linz) in folgender Fassung anzunehmen:

Die Sektion bringt am Admonter Haus nur solche Ansichtskarten zum Verkauf, welche bereits von der Sektion aus mit dem Hüttenstempel versehen sind; der Hüttenstempel für Ansichtskarten wird demgemäß in der Sektionskanzlei hinterlegt. Ein zweiter Stempel, jedoch anderen Formates, wird dem Wirtschaftler in Verwahrung gegeben, welcher diesen Stempel nur für von Touristen mitgebrachte Tourenbücher verwenden darf.

b) Den Antrag des Herrn Oberstleutnant Adolf Heinisch (Linz), wonach bei Ueberfüllung der Admonter Gasthöfe von der Sektion einfache Touristen-Unterkünfte bereitzustellen sind, anzunehmen und den Ausschuß mit der Durchführung dieser Aufgabe zu betrauen.

c) Den Antrag des Herrn Max Sommerhuber (Linz), gegen den Beschluß des Verwaltungsausschusses in München, die „Zeitschrift“ 1922 nicht erscheinen zu lassen, in einer Zuschrift an den Hauptausschuß Stellung zu nehmen, anzunehmen. In dieser Zuschrift ist die Erklärung abzugeben, daß die Herausgabe der „Zeitschrift“ 1922 unbedingt verlangt wird, und daß sich alle anwesenden Mitglieder ausnahmslos bereit erklären, die erhöhten Herstellungskosten selbst zu tragen.

Zum Schlusse dankt der Vorsitzende allen Teilnehmern für ihre rege Mitarbeit und erklärt um 8 Uhr abends die Versammlung für geschlossen.

Admont, am 17. Dezember 1922.

Karl Sulzer e. h.
Schriftführer.

Dr. Josef Genger e. h.
1. Vorsitzender.

Tätigkeitsbericht

über das Jahr 1922.

Bergsteigerische Tätigkeit.

Die Sektion nahm das 30jährige Gründungsfest zum Anlaß, den schon mehrmals erörterten Gedanken, die von den Mitgliedern unternommenen Bergfahrten im Rahmen eines Jahresberichtes alljährlich zu veröffentlichen, in die Tat umzusetzen. Dieser „Turenbericht“ soll nicht nur für alle Mitglieder eine Anregung zu bergsteigerischer Tätigkeit darstellen, sondern auch zeigen, bei wem eine auf eigener Kenntnis begründete Auskunft über die einzelnen Alpengebiete eingeholt werden kann.

An alle Mitglieder wurde daher in der Folge 1 der „Sektionsnachrichten“ die Aufforderung zur Einfindung eines Verzeichnisses über ihre während des Jahres 1922 gemachten Bergfahrten gerichtet, jedoch nur 56 Mitglieder haben unserer Bitte entsprochen. Allerdings dürfte das regnerische Wetter im vergangenen Sommer so manchem einen Strich durch seine Tourenrechnung gemacht haben oder oftmals auch die Ursache gewesen sein, daß eine Bergfahrt noch vor dem erstrebten Ziel abgebrochen werden mußte. Nichtsdestoweniger sind aber auch von Mitgliedern, welche wir als zum Teil tüchtige Bergsteiger kennen, Tourenberichte ausgeblieben; wir können also nur hoffen, daß unserer Neueinführung im nächsten Jahre von Seiten unserer Mitglieder mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Aus dem auf Seite 25 veröffentlichten Gesamtbericht ist zu entnehmen, daß im vergangenen Jahre 806 Besteigungen auf 291 verschiedene Gipfel durchgeführt wurden; darunter befinden sich auch einige Erstbesteigungen in der Hochschwabgruppe, welche wir hier noch besonders erwähnen wollen:

- Ebenstein (2124 Meter), 1. Ersteigung der direkten Nordwand. Besonders im unteren Teile schwierige Kletterei; Kletterzeit 2 bis 2½ Stunden. Rolf Gerbing und Albert Ertl.
- Kleiner Griesstein (1859 Meter), 1. Ersteigung der Ostwand in der Gipfelfalllinie. Schlechtes Gestein, im oberen Teile äußerst schwere, aber großartige Tur; Kletterzeit 4½ Stunden. Rolf Gerbing und Georg Dszkattis.
- Kleiner Festbeilstein (1815 Meter), 1. Ersteigung über die Westflanke. Ein altes, oft vergeblich versuchtes Problem. Außerst schwierig, gewaltige Exposition; kurze, aber schwerste uns bis dahin bekannte Kletterei; vom Einstieg 1¼ Stunden. Rolf Gerbing und Georg Dszkattis.
- Hochschwabturm (1735 Meter), 1. Ersteigung der direkten Westwand. Schwierige Felsstur bei großer Ausgesetztheit. Gestein fest; vom Einstieg 3½ Stunden. Rolf Gerbing und Georg Dszkattis.

Der Hauptbesuch galt natürlich unseren heimischen Bergen, wie Ennstaler Alpen, Hochschwabgruppe, Dachstein, Niedere Tauern usw. Aber auch in den Dehtaler und Stubai Alpen, Wetterstein und Karwendel, Silvretta, Hohe Tauern und in den Bagrischen Voralpen wurden mehrere zum Teil größere Fahrten unternommen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern einen schöneren Sommer 1923 und ein herzliches Bergheil!

Wegbezeichnung.

Auch diese Tätigkeit hatte im Berichtsjahre durch das fortwährend schlechte Sommerwetter empfindlich zu leiden, weswegen der von unserem 2. Vorsitzenden Herrn Max Sommerhuber im Jahre 1919 aufgestellte Markierungsplan, demzufolge das ganze in unserem Arbeitsgebiet gelegene Wegnetz innerhalb der darauffolgenden vier Jahre vollkommen neu bezeichnet und mit Wegtafeln versehen werden sollte, bereits auf fünf Jahre verteilt werden mußte.

Folgende Anstiege wurden im Berichtsjahre einer Nachbesserung, beziehungsweise Neumarkierung unterzogen:

Rohrgasgatterl — Lange Gasse — Gr. Scheiblingstein, blau (Neumarkierung);

Algen—Girnalmen—Dürnschöberl, gelb (Neumarkierung);

Hall (Abzweigung vom Admonterhaus-Weg)—Bihalm, rot (Neumarkierung);

Admont—Weng (Anschluß zur vorigjährigen Neubezeichnung Weng—Admonterhaus), blau (Neumarkierung);

Admonterhaus—Pölzgraben—Laussa, rot;

Admont—Scheiblegger Hochalm—Kreuzkogel, rot.

Die Nachbezeichnung der Wege Selztal—Dürnschöberl, Rottenmann—Dürnschöberl sowie Trieben—Kaiserau und Bärndorf—Kaiserau mußte infolge fortwährend schlechten Wetters auf nächsten Sommer verschoben werden.

An Farben kamen 10 Kilogramm weiß, 5 Kilogramm rot, 3 Kilogramm blau und 2 Kilogramm gelb zur Verwendung; außerdem wurden 30 Wegtafeln, die uns der Hauptauschuß in dankenswerter Weise kostenlos zur Verfügung stellte, an verschiedenen Wegkreuzungen angebracht. Wir erhielten auch die Verständigung, daß unser Ansuchen um 33 Stück Wegtafeln für Sommer 1923 vom Hauptauschuß bereits bewilligt und der Auftrag zur Fertigstellung an die Fabrik weitergegeben worden ist.

Die Reihe unserer Gipfelbücher wurde durch Anbringen eines solchen samt Eisenständer auf dem Gr. Scheiblingstein gelegentlich der Neumarkierung vermehrt. Ratterriegel, Hexenturm, Sparafeld und Dürnschöberl tragen bereits Gedenkblätter unserer Sektion.

Um unseren Mitgliedern die Kenntnis der von der Sektion bezeichneten Wege zu erleichtern, ist die am Eingange zum Marienpark in Admont befindliche Orientierungstafel ausgebessert und mit neuem übersichtlichen Text versehen worden. Wir bringen eine Abschrift hiervon auf Seite 24 dieses Berichtes.

Die nach dem verdienstvollen, leider verstorbenen Oberinspektor Karl Martin benannte Wegstrecke Johannsbrunnl—Admonterhaus konnte im vergangenen Sommer durch eine Tafel mit der Aufschrift „Karl Martin-Weg“ gekennzeichnet werden. Ebenso kam eine Tafel an dem neuen Wegstück unter dem Ratterriegel-Vorgipfel, das nach dem langjährigen, ehemaligen Vorstand der Sektion Karl Pongraz seinen Namen trägt, zur Aufstellung.

Für die zum Zwecke der Wegbezeichnung usw. in aufopferungswürdiger Weise geleistete Arbeit des Herrn Max Sommerhuber sowie der Herren Alfred Fuchshuber und Gustav Grogger sei an dieser Stelle im Namen der Sektion auf das Beste gedankt.

Das Stift Admont (Forstdirektion) hat unserer Sektion mittelst Schreiben die alleinige Berechtigung zuerkannt, in dem ihm gehörigen Gebiete (Hallermauern) die alpine Erschließungstätigkeit, insoweit überhaupt eine solche für den Touristenverkehr noch erforderlich ist, durchzuführen, beziehungsweise das bereits durch Hütten, Wegebau und Markierungen erschlossene Gebiet zu betreuen. Wir danken dem Stift Admont an dieser Stelle

nachmals für das bereitwillige Entgegenkommen, zumal dies wieder einen Beweis dafür gibt, wie viel Verständnis von Seiten der Stiftsleitung der alpinen Sache entgegengebracht wird.

Admonterhaus.

Unser Admonterhaus hat den vergangenen Winter verhältnismäßig gut überstanden. Dem regen Besuch von Schifahrern und Wintertouristen dürfte es hauptsächlich zuzuschreiben sein, daß während der Wintermonate diesmal keinerlei Einbrüche vorgekommen sind.

Die Bewirtschaftung begann bereits zu Pfingsten und endete am 1. Oktober. Infolge des ungünstigen Sommer- und Herbstwetters konnte die vorjährige Höchstbesucherzahl (1640) nicht zur Gänze erreicht werden; immerhin betrug die Zahl der im Hüttenbuche eingetragenen Touristen während der Wirtschaftszeit 1329 und während der Wintermonate 110.

Die folgende Zusammenstellung gibt ein deutliches Bild des Hüttenbesuches:

Jahreszeit	Oesterreich	Deutsches Reich	Tschechoslowakei	Ungarn	Schweiz	England	Summe
Sommer	1270	19	31	4	3	2	1329
Winter	95	—	15	—	—	—	110
Summe	1365	19	46	4	3	2	1439

Der flaglosen Wirtschaftsführung unseres Pächters Simon Pichlmayer im Verein mit seinem Bruder Daniel, die es jederzeit verstanden haben, ihren Gästen ein gemütliches Obdach zu bieten, zollen wir volle Anerkennung.

Mit Hüttenbeschluß wurden wie alljährlich Decken und Wäsche zu Tal geschafft und nur ein geringer Vorrat von Brennholz zur Verfügung der Wintertouristen vorgerichtet. Die Hütte ist mit Alpenvereins-Schlüssel zu öffnen, der gleichzeitig auch Küche und allgemeinen Schlafraum zugänglich macht. Wir hoffen, daß das Admonterhaus auch den schneereichen Winter 1923 gut überdauern wird, damit dann im kommenden Frühjahr sogleich an die Ausführung der notwendigen Ausbesserungsarbeiten geschritten werden kann.

Die Gedenktafel für unsere im Weltkrieg gefallenen Mitglieder, welche laut vorjährigem Versammlungsbeschluß bereits angefertigt wurde, wird im Sommer 1923 an der Ostseite des Admonterhauses angebracht, und wird somit ein sichtbares Zeichen der Ehrung, die wir unseren braven Vaterlandsverteidigern schuldig sind, darstellen.

Schiabteilung.

Bereits vor zwei Jahren hat sich in unserer Sektion eine Schiabteilung gebildet, welche es sich zur Aufgabe macht, die Pflege des edelsten Wintersportes, des Schilafes, zu fördern und nach Möglichkeit zu unterstützen.

Auch im Winter 1922 kam ein Schiprogramm zur Durchführung, das wieder Schikurse, geführte Sonntagsturen und einen Wettlauf beinhaltete.

Die Schikurse nach Norwegertechnik fanden in der Weihnachtswoche und vom 15. bis 22. Jänner unter Leitung der Fahrwarte Karl Sulzer und Otto Samel, die sich um alle schisportlichen Veranstaltungen wieder große Mühe gaben, statt, wobei Vorgesrittene wie Anfänger recht hübsche Leistungen erzielten.

Den Schluß der Kurse bildete ein interner Konkurrenzlauf am 29. Jänner für Teilnehmer an den Schifursen und Neulinge aus Admont und Umgebung, bei welchem 60 Läufer starteten. Auf der bekannten Strecke Lahngang—Paradies (über Kalblingatterl—Siegelalm—Schafferweg) gewannen nachstehend genannte Herren die drei ersten Preise:

Bonavent Bacher	19:26
Mois Steinberger	19:42
Reinhart Gragl	19:47

Die Durchschnittszeit belief sich auf 30:59. Eine gemütliche Abendunterhaltung, bei welcher die Preisverteilung an die 17 besten Läufer vorgenommen wurde, beendete diese Veranstaltung.

Gegen vorherige Anmeldung wurden an Sonn- und Feiertagen bei günstigen Schneeverhältnissen Schituren unter Führung von Ausschußmitgliedern unternommen; hiebei wurden bekannte Berge, die verhältnismäßig leichte und genußreiche Abfahrt bieten, wie Kaiserau, Lahngang, Admonterhaus, Pleschberg, Klosterkogel und Dürnschöberl, besucht.

Führeraufsicht.

Nach längerem Bemühen ist es uns im Berichtsjahre gelungen, die Führeraufsicht im mittleren Ennstale (Weissenbach-St. Gallen—Liezen) und dessen Seitentäler zugewiesen zu erhalten. Unser Bestreben, bereits zur Reisezeit über eine für unsere Gegend entsprechende Zahl von autorisierten Bergführern verfügen zu können, ist größtenteils, nicht zuletzt dank der Raschheit, mit welcher die Bezirkshauptmannschaft Liezen die Autorisierungsgesuche zur Erledigung brachte, und dank der Bereitwilligkeit, mit welcher sich die neuen Führer, beziehungsweise Aspiranten in den Dienst der Sache stellten, als gelungen zu bezeichnen. Nachstehend ein Verzeichnis der der Sektion derzeit unterstehenden Führerschaft:

Führerobmann: Otto Samek (Admont).

Führer: Matthias Sindl (Admont), Franz Riedl (Admont), Anton Zechner (Liezen), B. Zettelmaier (Gstatterboden).

Führerasspiranten: Franz Deichstetter (Admont), Oswald Raßegger (Hall bei Admont), Simon Burghardt (Hall bei Admont).

Träger: Andreas Steinberger (Admont).

Trotz des verregneten Sommers wurden bis zum Herbst 15 Touren in Begleitung von Berufsführern auf verschiedene Gipfel der Ennstaler Berge unternommen. Dem ersten Führertage, der am 4. Juni in Admont abgehalten wurde, kann ein zweiter aus mehrfachen Gründen erst wieder im Frühjahr 1923 folgen, so daß die übliche Herbsttagung ausnahmsweise unterbleiben mußte.

Rettungsstelle.

Die Rettungsstelle Admont mit ihren 26 Meldestellen, welche seit 1922 unserer Sektion angegliedert ist, hatte auch dieses Jahr wieder reichlich Gelegenheit, bei mehreren Unglücksfällen tatkräftig einzuschreiten und dadurch ihren weit über die Grenzen unseres Ueberwachungsgebietes hinaus bekannten Pflichteifer zu stärken.

Anlässlich der Jahresversammlung 1921 hatte sich der Hauptauschuß unseres Vereines veranlaßt gesehen, den treuen Mitarbeitern Matthias Sindl und Franz Riedl, die auf diesem Gebiet bereits hervorragendes geleistet haben (Sindl allein hat schon gegen 70 Fälle mitgemacht, beziehungsweise geleitet), seine besondere Anerkennung in Form von Spenden zum Ausdruck zu bringen. Sindl erhielt eine größere Geldspende und außerdem von

der Sektionsleitung ein hübsch ausgestattetes Ehrendiplom, Riedl dagegen einen Eispidel, der auf einer silbernen Platte die Widmung trägt: „Der Hauptauschuß des D. u. De Alpenvereines dem wackeren Retter Franz Riedl“.

Die Leitung der Rettungsstelle, die in der Hand unseres Säckelwartes Herrn Franz Sulzer liegt, nahm auch gelegentlich der heurigen Jahresversammlung wieder Anlaß, den treuen Mitgliedern der Rettungsstelle für ihre Pflichterfüllung auf das herzlichste zu danken und sie alle zu bitten, sich auch im kommenden Jahre für diesen behren, aufopferungsvollen Zweck in den Dienst zu stellen.

Wir lassen nun die Namen der Mitglieder folgen und verweisen im übrigen auf den Bericht über die Unfälle im Jahre 1922, der auf Seite 19 veröffentlicht ist:

Vorstand: Franz Sulzer.

Mitglieder: Otto Samek,
Matthias Sindl,
Franz Riedl,
Franz Deichstetter,
Adolf Zeiringer,
Adalbert Haas,
Leopold Buchinger,
Simon Burghardt,
Peter Schöberl.

Die Gesamtkosten für Rettungen und Bergungen beliefen sich im Berichtsjahre auf 1.600.072 K., wovon der größte Teil von den Verunglückten selbst oder deren Angehörigen getragen wurde.

Wir glauben aber, diesen kurzen Bericht nicht schließen zu können, ohne unserem 1. Vorsitzenden Herrn Dr. Josef Genger für seine stets bewiesene Hilfsbereitschaft bei Unglücksfällen unsere volle Anerkennung auszudrücken.

Bergwacht.

Die Sektion Wels unseres Vereines hat vor einigen Jahren nach dem Vorbild der Münchener „Bergwacht“ im Rahmen des oberösterreichischen Sektionenverbandes eine Bergwacht-Abteilung gegründet, welcher sogleich mehrere oberösterreichische Sektionen beigetreten sind. Pflicht der einer solchen Bergwacht-Abteilung angehörenden Mitglieder ist es, auf Bergeshöhen wie auch in Schutzhütten alle jene Elemente, die glauben, sich in Gottes freier Natur auf vandalische Weise ausleben zu müssen, zur Besonnenheit zu ermahnen und notwendigerweise auch mit Anzeigen vorzugehen.

Laut Beschluß der Jahresversammlung 1921 hat sich auch unsere Sektion der oberösterreichischen Bergwacht angeschlossen und hiezu eine eigene Abteilung gebildet, die aus nachstehend genannten Herren besteht:

Alfred Fuchshuber (Linz),
Gustav Grogger,
Johann Reinalter d. J.,
Franz Riedl,
Mois Samek,
Otto Samek,
Max Sommerhuber (Linz),
Karl Sulzer,
Emil Tolomei,
Josef Wiesauer.

Die Gründung einer österreichischen Bergwacht, bei welcher alle großen alpinen Vereine gemeinsam mitwirken sollten, war vor Jahresfrist schon dem Gelingen nahe, wurde aber knapp vor der behördlichen Genehmigung infolge politischer und anderer Meinungsverschiedenheiten zum Scheitern gebracht. Bevor in Oesterreich über diese Frage keine Eintracht herrscht, ist die Vereinigung mit der „Bergwacht“ in München, deren Wirkungskreis sich über alle Teile der Bayerischen Alpen erstreckt und die schon anerkannt hervorragende Dienste für das öffentliche Bergsteigerwohl geleistet hat, natürlich nicht durchzuführen.

Bücherei.

Die im abgelaufenen Vereinsjahr ins Leben gerufene Sektionsbücherei verfügt bisher über einen Stand von ungefähr 70 Bänden, welche teils durch Ankauf, teils durch Spende einzelner Mitglieder in unseren Besitz kamen. Vorläufig wurde folgende Einteilung getroffen:

- a) Führer: 4 Bände.
- b) Alpines: 3 Bände.
- c) Zeitschriften: 59 Bände.
- d) Alpine Romane: 4 Bände.
- e) Karten: 20 Touristenkarten.

Wenn auch mit vorstehendem Stand die Bücherei unseren Mitgliedern noch nicht zur Benützung eröffnet werden kann, so macht sich doch das Interesse, welches diesem neuen Zweig unserer Tätigkeit entgegengebracht wird, schon allgemein bemerkbar. Wir benützen gleich die Gelegenheit, in Anbetracht der heutigen hohen Bücherpreise und der zu diesem Zwecke nicht allzu reichlich zur Verfügung stehenden Geldmittel an unsere Mitglieder nochmals die herzliche Bitte zu richten, auch das ihre zur Ausgestaltung unserer Bibliothek durch Bücher- oder Geldspenden beizutragen.

Mitgliederstand und Sektionsauschuß.

Durch den Tod wurden uns zwei liebwerte, langjährige Mitglieder entziffen; es sind dies die Herren Franz Martin Riedl, Wien, und Karl Grießler, Admont. Die beiden Dahingegangenen waren begeisterte Freunde der Berge und treue Anhänger unseres Vereines. Wir werden ihrer stets in Ehren gedenken.

Anlässlich der beiden letzten Jahresversammlungen wurden die Herren Heinrich Heß und Gustav Freitag wegen ihrer Verdienste, die sie sich um die Erschließung unserer heimatischen Berge erworben haben, zu Ehrenmitgliedern unserer Sektion ernannt. Um nun auch durch ein äußeres Zeichen unsere Anerkennung zu bezeugen, hat die Sektionsleitung den beiden Herren goldene Ehrenzeichen mit der Inschrift „Ehrenmitglied der Sektion Ennstal-Admont“ überreichen lassen.

Die Feier der 25jährigen Mitgliedschaft begingen mit Jahresende die Herren Hans Biendl und Hugo Soukup, Wien, aus welchem Anlasse ihnen das silberne Ehrenzeichen nebst einem Glückwunschsreiben von der Sektionsleitung übermittelt wurde.

Unsere Sektion hatte im Berichtsjahre wieder einen bedeutenden Zuwachs an neuen Mitgliedern zu verzeichnen, so daß die Mitgliederanzahl am Ende dieses Jahres den Höchststand seit Bestehen der Sektion erreichte. Am Ende 1921 zählte die Mitgliederliste 477 Namen, neu aufgenommen wurden 145, ausgetreten sind 7, so daß heute der Sektion 615 Mitglieder angehören. Darunter befinden sich noch 11 Gründungsmitglieder, welche bereits seit 1892 treue Anhänger unserer Sektion sind.

Auf Seite 30 dieses Berichtes veröffentlichen wir zum ersten Male eine vollständige Namensliste, nach welcher sich die Wohnorte der einzelnen Mitglieder wie folgt verteilen:

Admont	171
Steiermark (außer Admont)	198
Wien	149
Niederösterreich	36
Oberösterreich	24
Salzburg	5
Kärnten	3
Tirol	3
Burgenland	1
Deutsches Reich	11
Tschecho-Slowakei	7
England	3
Ungarn	1
Schweiz	1
Italien	1
Rumänien	1
	<hr/>
	615

Auch für das Jahr 1923 liegt schon eine schöne Anzahl Neuanmeldungen vor.

Die Sektionsleitung bestand im Vereinsjahre 1922 aus folgenden Herren:

1. Vorsitzender: Dr. Josef Genger;
2. Vorsitzender: Mag. Sommerhuber (Linz);
- Säckelwart und Vorstand der Rettungsstelle: Franz Sulzer;
- Schriftführer und 1. Fahrwart: Karl Sulzer;
- Hüttenwart: Franz Wiesauer;
2. Fahrwart: Otto Samek;
- Beiräte: Hermann Bauernberger (Hieflau),
Ing. Karl Bauernberger,
Konrad Fankhauser,
Gustav Freitag,
Josef Manrhofer,
Johann Reinalter d. J.,
Alois Samek,
Emil Tolomei.

Als Rechnungsprüfer fungierten die Herren Franz Weigl und Wilhelm Diehsel (Hieflau).

Kassabericht.

Laut vorliegendem Kassabericht betragen unsere Einnahmen — mit Einschluß des Vortrages aus dem Jahre 1921 — 2.463.107 K 89 h, die Ausgaben dagegen 2.075.187 K 26 h, so daß sich ein Einnahmenüberschuß von 387.920 K 63 h ergibt.

Der Mitgliedsbeitrag wurde von der vorjährigen Versammlung mit 320 K für Vollmitglieder und 160 K für Familienmitglieder festgesetzt. Bekanntlich hat aber der Hauptausschuß anlässlich der Bayreuther Hauptversammlung erklärt, noch eine Nachzahlung auf die Mitgliedsbeiträge einheben zu müssen, so daß bei unserer Sektion die Beiträge durch eine zweite Einklassierung um weitere 2000 K per Mitglied erhöht wurden.

Bei Durchsicht der auf Seite 22 angeführten Kassarechnung möchten wir besonders auf die Spendenpost im Betrage von 305.955 K aufmerksam machen, welche den deutlichsten Beweis dafür gibt, daß eine ganze Anzahl von Mitgliedern an dem Gedeihen der Sektion interessiert ist. Wir nehmen gleich an dieser Stelle Gelegenheit, allen, welche durch Geldspenden den Sektionsfäden bereichern halfen, unseren herzlichsten Dank zu sagen. Der Spendenbetrag für die Bucherei wird größtenteils erst im kommenden Jahre Verwendung finden.

Nicht unwesentlich sind gegen das Vorjahr die Verwaltungsausgaben gestiegen, was vornehmlich auf die namhafte Erhöhung der Drucksorten und Posttarife zurückzuführen sein dürfte.

Die Aufstellung eines Kostenvoranschlages für das Jahr 1923 ist aus mancherlei Gründen, hauptsächlich aber wegen Unsicherheit der Preisbildung, unterblieben. Der Ausschuß hat jedoch einen Plan, nach welchem die verfügbaren Geldmittel verwendet werden sollen, entworfen, glaubt aber, von der Einführung bestimmter Beträge diesmal absehen zu sollen, damit nicht wieder der Jahresabschluß den Voranschlag um ein Vielfaches übertreffe.

Verbände usw.

Unsere Sektion ist während des Jahres 1922 nachstehend genannten Verbänden als Mitglied beigetreten:

Verband der steirischen Sektionen des D. u. De. A.-B.,
Sitz Bruck a. Mur (Tagungen in Bruck, Admont und Liezen).

Bereinigung der oberösterreichischen Sektionen
des D. u. De. A.-B., Sitz Gmunden (Tagungen in Bad Aussee,
Goisern und Wels).

Verband alpiner Vereine Obersteiermarks, Sitz Leoben
(Tagung in Leoben).

Deutschvölkischer Bund im D. u. De. A.-B., Sitz Wien (zwei
Tagungen in Selztal).

Bergsteigergruppe im D. u. De. A.-B., Sitz München, Zweig-
stelle Wien.

Bei der 48. Hauptversammlung des Gesamtvereines in
Bayerath, deren Verlauf im letzten Heft der „Mitteilungen“ genau geschildert
ist, sowie bei den meisten Tagungen der vorgenannten Verbände war unsere
Sektion durch den 2. Vorsitzenden Herrn Max Sommerhuber vertreten.

Um den Zusammenhörigkeitsgedanken mit den deutschalpinen Vereinen
in den Nachbarstaaten zu betonen, hat unsere Sektion die Mitgliedschaft beim
Alpenverein Bozen und beim Deutschen Alpenverein Prag
erlangt.

Spenden.

Außer dem bereits im Kassabericht mit Dank erwähnten Gelbbetrag sind
uns von einigen Mitgliedern noch verschiedene Gegenstände als Spende zu-
gekommen.

Herr Alois Samel überließ der Sektion 10 Eispickel, welche einstweilen
an die Mannschaft der Rettungsstelle verteilt wurden.

Die Herren Gustav Freitag, Max Sommerhuber, Karl
Sulzer und Emil Tolomei bereicherten unsere junge Bucherei durch
Spenden einer größeren Anzahl alpiner Zeitschriften, Bücher und Landkarten.

Dem Entgegenkommen des Herrn Konrad Fankhauser, der uns
photographische Ansichtskarten vom Admonterhaus zu stark vermindertem
Preis überließ, haben wir es zu danken, daß wir aus dem Verkauf dieser
Karten einen hübschen Gewinn zugunsten unserer Hüttenbaupende erzielen
konnten.

Gelegentlich der Neuaufstellung der Orientierungstafel stellte Herr Karl
Bölger die Zimmermannsarbeiten kostenlos bei.

Herr Hans Westen aus Budweis, obwohl nicht Mitglied unserer
Sektion, spendete eine Anzahl Kochgeschirre und Eßgeräte für das Admonter-
haus.

Allen Herren sei für die hochherzige Unterstützung, die sie unserer
Sektion zuteil werden ließen, bestens gedankt.

Verschiedenes.

In Ausführung des Beschlusses der vorjährigen Jahresversammlung
wurde der Arierparagraph in unsere Sektionsstatuten aufgenommen
und die Genehmigung hierzu von der Bezirkshauptmannschaft Liezen erteilt.

Um auch während des Jahres mit unseren Mitgliedern in Fühlung zu
bleiben, haben wir uns trotz der finanziell schwierigen Zeiten entschlossen,
sogenannte „Sektionsnachrichten“ in Druck erscheinen zu lassen, eine
Neueinführung, die bei unseren Mitgliedern, wie zahlreiche Schreiben be-
zeugen, volle Anerkennung gefunden hat. Wir beabsichtigen, die „Sektions-
nachrichten“ auch weiterhin in angemessenen Zeiträumen herauszugeben, so
daß die nächste Nummer (Folge 3) im Frühjahr erscheinen dürfte.

Zur leichteren und übersichtlicheren Evidenzführung des Mitglieder-
standes wurde eine Kartothek mit 1200 Blättern, welche nach ihrem Vor-
druck bis 1943 reichen, angeschafft; es entfällt somit die alljährliche Neuschrift
einer Mitgliederliste.

Am 14. Jänner 1922 wurde im Gasthose „zur Post“ das Alpen-
vereins-Kränzchen abgehalten, welches, wie der Reingewinn ausweist,
guten Besuch aufzuweisen hatte und einen stotzen Verlauf nahm. Besondere
Erwähnung verdient die Geschicklichkeit, mit welcher Herr Haber die ein-
zelnen Tänze zu leiten verstand.

Alpine Unfälle.

Die alpine Rettungsstelle unserer Sektion hatte im Jahre 1922

- 2 schwierige Rettungen,
- 3 Hilfeleistungen und
- 7 Bergungen

durchzuführen, im ganzen also bei 12 Unglücksfällen, die im nachfolgenden
kurz beschrieben werden sollen, einzugreifen.

1. **Fall:** Drei Wiener Bergsteiger, Otto Rudolf, Anton Schmid und Franz
Ruschka erstiegen am Ostersonntag den 16. April das Hochzinödl und
wählten den „Handhabensteig“ zum Abstieg nach Hieslau. Sie verfehlten
jedoch den Steig und kamen in die Nordabstürze gegen den „Hochsteg-
tunnel“, wobei Rudolf fünf Meter tief stürzte und sich schwere Ver-
letzungen zuzog. Seine beiden Begleiter, welchen es nicht möglich war,
durch die steilen Wände abzustiegen, riefen um Hilfe.

Die noch am gleichen Tage herbeigeeilte Rettungsmannschaft konnte
am 16. April infolge der hereinbrechenden Dunkelheit nicht mehr auf-
steigen, sondern mußte die Nacht noch im Tale zubringen. Montag um
3 Uhr nachmittags waren alle drei Verletzten in Sicherheit.

Bei der Rettung haben sich Franz Deichstetter und Leopold
Buchinger besonders bemüht, da die übrigen Teilnehmer (Alois und Otto
Samel, Riedl und Gindl) erst mit einem späteren Zug zur Verstärkung
in Gfatterboden ankamen.

2. Fall: Am Ostermontag den 17. April verunglückten vier Bergsteiger aus Wien, welche das Hochtor über den „Josefinensteig“ ersteigen wollten, infolge einer Schneelawine, die alle vier in die Tiefe mitriß. Drei Touristen kamen mit leichteren Verletzungen davon, während der vierte, namens *Czaska*, so schwere Verletzungen erlitt, das er diesen trotz ärztlicher Hilfe am 18. April erlag.

Matthias Gindl und einige Johnsbacher schafften den Toten zu Tal.

3. Fall: Am 31. Mai wurde die Rettungsstelle von einem vermutlichen Unglücksfall in der Planspiz-Nordwand (Reidel-Wesselykamin) durch Dr. Schid aus Wien verständigt.

Die Nachforschungen des Matthias Gindl und Franz Riedl blieben ergebnislos; von einem Verunglückten war keine Spur zu finden.

4. und 5. Fall: Die Bergsteiger Karl Schwarz und Karl Wintner aus Linz wollten am 24. Oktober 1921 die Südwand des Kleinen Buchsteins erklimmen, wurden jedoch von dem nachmittags einsetzenden Unwetter, verbunden mit starkem Regen und Schneefall, überrascht und sind während ihrer Bemühungen, den Ostgipfel des Kleinen Buchsteins zu erreichen, tödlich verunglückt. Die Nachforschungen im vorigen Jahre blieben infolge des anhaltenden schlechten Wetters erfolglos.

Den wiederholten Bemühungen des Matthias Gindl und Franz Riedl ist es zu danken, daß Wintners Leiche am 22. Mai 1922 von Gindl gefunden wurde. Die schwierige Bergung erfolgte am 23. Mai durch Gindl, Riedl, Deichstetter, Haas und Zeiringer.

Wintners Turengefährte Karl Schwarz wurde erst am 2. Juli von Gindl gefunden; der Verunglückte lag unterm Ostgipfel, ungefähr 150 Meter oberhalb seines Kameraden. Schwarz wurde am 3. Juli von Otto Samek, Gindl, Riedl, Deichstetter, Zeiringer, Pfister und Preischer unter erschwerten Umständen geborgen.

6. Fall: Franz Stockhamer aus Wien wollte am 8. Juli die Planspiz von Norden (Pichlroute) ersteigen, stürzte aber 100 Meter oberhalb des Einstieges von der Krummholzstufe ab und blieb tot liegen. Am 10. Juli wurde der Leichnam von Gindl, Riedl, Deichstetter, Haas, Zeiringer und Pfister zu Tal gebracht.

7. Fall: Die Rettungsstelle wurde am 11. Juli von Wien aus verständigt, daß Ing. Otto Friedmann und dessen Begleiter Radolf von der von ihnen am 9. Juli unternommenen Ersteigung des Großen Buchsteins über den Ostgrat noch nicht zurückgekehrt sind.

Gindl und Riedl machten sich am nächsten Tage sogleich auf die Suche, konnten aber vorerst nach langem, schwierigen Klettern nur einige den Vermissten gehörige Kleidungsstücke finden und den also unbedingt erfolgten Absturz der Beiden daraus feststellen. Die Verunglückten selbst lagen weiter unten im Schuttke hinter einem alten Schneefleck, ungefähr 150 Meter vom Einstieg entfernt. Der Sturz erfolgte aus einer Höhe von 300 bis 400 Metern.

Am 13. Juli wurde an die Bergungsarbeiten geschritten, die von Otto Samek, Gindl, Riedl, Deichstetter, Haas, Zeiringer, Pfister, Reiter, Schaffer und Raßegger glücklich durchgeführt wurden.

8. Fall: Richard Wolf aus Wien stürzte am 23. Juli bei der Durchkletterung der Planspiz-Nordwand 50 Meter westlich vom Inntaler-Kamin ab und blieb auf der Krummholzstufe gänzlich zerschmettert liegen.

Die Bergung gestaltete sich infolge des sehr schlechten Wetters ungewöhnlich schwierig. Bergungsteilnehmer waren: Gindl, Riedl, Deichstetter, Haas, Zeiringer und Reiter.

9. Fall: Fräulein Hedy Mayr aus Admont verunglückte am 7. August südseitig des Grates Riffel-Kreuzkogel infolge Loslösung eines loseren Steines tödlich. Sie stürzte ungefähr 150 Meter in das Gamskar ab.

Am darauffolgenden Tage wurde die Verunglückte von Gindl, Riedl, Deichstetter, Haas und Zeiringer geborgen.

10. Fall: Vom Hotel „Gesäuse“ in Gatterboden traf die Meldung ein, daß zwei Bergsteiger aus Hamburg, namens Helmut Stavenhagen und Thomas Marx, von der am 12. August von dort aus unternommenen Besteigung des Kleinen Buchsteins über die Südwand und Westgrat-Buchsteinscharte noch nicht zurückgekehrt wären und daher die Möglichkeit eines Unglücks infolge des hereingebrochenen Wettersturzes nicht ausgeschlossen sei.

Die Nachforschungen am 13. August durch Gindl, Riedl und Purgardt in den Südwänden des Kleinen Buchsteins waren ohne Erfolg. Mit dem Abendzug kehrten nämlich die Vermissten wieder nach Gatterboden zurück. Sie mußten, vom Gewitter überrascht, in der Nordwand bivaklieren und nächsten Tag, ziemlich erschöpft, nach Weissenbach absteigen.

11. Fall: Die Rettungsstelle wurde am 12. August verständigt, daß Theo Sapper aus Graz von der Tur Ratterriegel-Herenturm noch nicht zurückgekehrt sei.

Die Nachforschungen ergaben jedoch, daß Sapper die Partie ausgeführt hat und noch am gleichen Tage abgereist ist, somit also eine Falschmeldung vorlag.

12. Fall: Am 24. September abends wurde von Gatterboden gemeldet, daß sich in der Nordostwand-Route der Planspiz Bergsteiger befänden, welche das alpine Notsignal gäben.

Gindl und Riedl eilten am 25. September, einem sehr regnerischen Tag, den Verstiegenen zu Hilfe. Die Nordostwand-Route wurde bis zu ihren beiden Ausstiegen verfolgt, ohne jedoch eine Spur von den angeblich Bedrängten entdecken zu können. Doch ganz zufällig wurde ein von der Wand tief unten abgeworfener Stein bemerkt, woraus richtig geschlossen wurde, daß sich die Verstiegenen in der Nordostflanke 150 Meter unter dem Ausstieg in die Nordostwand-Route aufhielten. Oskar Staudigl, Walter Engelmann und Eduard Mahler aus Wien verfehlten nämlich den Einstieg in die besagte Route und kamen, die Wand querend, viel zu weit rechts in die Nordostflanke, wo sie infolge Ueberanstrengung der schweren Kletterei nicht mehr gewachsen waren. Nach siebenstündiger Hilfeleistung waren alle drei auf der Hefhütte in Sicherheit.

Einnahmen.

Kassarechnung für

	K	h	K	h
Saldo vortrag			6.179	93
Mitgliedsbeiträge:				
532 A zu K 320'—	170.240	—		
80 B zu K 160'—	12.800	—		
3 außerordentliche	480	—		
615 Nachzahlungen à K 2000'—	1.230.000	—	1.413.520	—
Aufnahmsgebühren:				
39 zu K 200'—	7.800	—		
34 zu K 500'—	17.000	—	24.800	—
Bereinsveröffentlichungen:				
500 Vorauszahlungen auf „Zeitschrift“ 1922 à K 80'—	40.000	—		
Nachbestellte Zeitschriften und Karten	31.400	—	71.400	—
Admonterhaus:				
Hüttenpacht und Hälfte der Uebernachtungsgebühren	281.675	—		
Eintrittsgebühr und Hüttenkassa	16.947	—		
Ertrag der Rechnungszettel	24.000	—	322.622	—
Spenden:				
Für alpine Zwecke	258.955	—		
Für die Sektionsbücherei	47.000	—	305.955	—
Veranlassungen der Sektion:				
Ertrag aus dem Schikurs 1921/22	9.350	—		
Ertrag aus dem Schiwellauf 1922	3.352	—		
Ertrag aus dem Alpenvereinskränzchen 1922	44.849	—	57.551	—
Verschiedenes:				
Subvention vom Hauptauschuß M 1000'—	8.000	—		
Ertrag aus dem Verkaufe von Vereinszeichen	162.000	—		
Ertrag aus dem Verkaufe von Ansichtskarten	90.880	—	260.880	—
Zinsen:				
Raiffeisenkassa und Postsparkassa			199	96
			2.463.107	89
Saldo vortrag			387.920	63

Franz Weigl e. h.
Rechnungsprüfer.

Geprüft und richtig befunden:

Wilhelm Diehl e. h.
Rechnungsprüfer.

das Jahr 1922.

Ausgaben.

	K	h	K	h
An die Hauptkassa abgeführt:				
533 Mitgliedsbeiträge A zu K 160'—	85.280	—		
80 Mitgliedsbeiträge B zu K 80'—	6.400	—		
533 Nachzahlungen à K 1302'—	693.966	—		
500 Vorauszahlungen auf „Zeitschrift“ 1922 à K 80'—	40.000	—		
Für bezogene Zeitschriften und Karten	117.350	—	942.996	—
Admonterhaus:				
Grundpacht	4.000	—		
Kaminreinigung	60.000	—		
Einglasen von Fenstern	59.000	—		
Verschiedene Auslagen	5.189	80	128.189	80
Wegbezeichnung:				
23 kg Delfarben	33.834	—		
Neuanstrich der Orientierungstafel	32.000	—		
Soljunterlage auf Wegtafeln	20.900	—		
Gipfelbuchstange	780	—	87.514	—
Bücherei:				
Ankauf von Zeitschriften			10.000	—
Bereinszeichen:				
3 Stück goldene Ehrenzeichen à K 3000'—	9.000	—		
12 Stück silberne Ehrenzeichen à K 1660'—	19.920	—		
200 Stück gewöhnliche Vereinszeichen	375.000	—	403.920	—
Verwaltung:				
„Sektionsnachrichten“, Folge 1	203.400	—		
Sportprogramme	113.600	—		
Kartothekkasten	25.010	—		
Kartothekkarten mit Alphabet	42.500	—		
Rechnungszettel, 20 Block	9.225	—		
Briefpapier	6.100	—		
Verhandkosten für „Zeitschrift“ und „Nachrichten“	46.512	—		
Frachtauslagen für Tafeln und Farben	4.633	—	450.980	—
Verschiedenes:				
Gedenktafel für die gefallenen Mitglieder	34.057	50		
Mitgliedsbeitrag an Landesverband für Fremdenverkehr, Graz	5.000	—		
Kostenbeitrag für Verbandsitzung in Goisern	520	—		
Postsparkassa-Manipul.-Gebühr u. Erlagscheine	12.009	96	51.587	46
Saldo			387.920	63
			2.463.107	89

Admont, am 17. Dezember 1922.

Franz Sulzer e. h.
Kassier.

Markierte Wege der Sektion Ennstal-Admont.

Ziel	Höhe in Metern	von	über	Markierung	Gezeit in Stunden
Admonterhaus	1725	Admont	Hall—„Karl Martin-Weg“	rot	3 1/2
		Admont	Grieshof—Pihalm—„Karl Martin-Weg“	rot	3 1/2
		Admont	Weng—Buchau—Grabneralm	blau	4 1/2
		Oberlauffa	Pölggraben—Seeboden	rot	2 3/4
Natterriegel	2063	Admonterhaus	„Karl Pongraf-Weg“	rot	1
Admonterwarfe	1818	Admonterhaus			1/4
Gr. Pyrgas	2244	Admont	Mühlau—Pyrgasgatterl	rot	5 1/2
		Ardring	Brandlalm—Pyrgasgatterl	rot	5
Gr. Scheiblingstein	2200	Admont	Mühlau—Lange Gasse	blau	5
Bleschberg **	1718	Admont	Zirmiß—Bacheralm	gelb	3
Dörjelsstein	1069	Admont	Hall	rot	1 3/4
		Admont	Grieshof—Schaesberger	rot	1 3/4
		Admont	Ganggerlgraben—Pihalm	rot	2 1/4
Dürnschöberl	1738	Admont	Röthelstein—Milcheben	rot	4 1/2
		Uigen	Birnalmen	gelb	2 1/2
		Selztal		blau	2 1/2
		Rottenmann	Mehneralm	gelb	2 1/2
Sparafeld	2245	Admont	Scheiblegger Hochalm—Riffel	rot	5 1/2
Kalbling	2207	Admont	Siegelalm—Kalblinggatterl	blau	5
Kalblinggatterl (Mödlingerhütte)	1543 (1523)	Admont	Schafferweg—Kaiserau	gelb	3 (4 1/2)
Siegelalm	1140	Schafferweg	Scheiblegger Niederalm	rot	1 1/2
		Admont*	Paradies—Beitlgraben	rot	1 3/4
Kaiserau	1120	Trieben	Dietmannsdorf	rot	2
		Bärndorf (Rottenmann)	Mühlgraben	blau	1 1/2 (2 1/2)

* Markierung im Sommer 1923.

** Markierung vorwiegend im Sommer 1923.

Turenbericht 1922.

Angeführt sind Gipfel und Pässe über 1500 Meter Seehöhe, bei Kletterturen auch An- und Abfliegerstrecken. Bergfahrten in der Zeit von Mitte November bis Mitte April sind als Winterfahrten mit dem Buchstaben W, Schituren dagegen mit Sch bezeichnet.

Hermann Bauernerberger, Hieslau: Lugauer Polster (Sch), Röhl (Sch), Lahngang (Sch), Benzalalm (Sch), Tamischbachturm (Sch), Zinödl (Sch), Gr. Bösenstein—Dreisteden—Hochhaide, Hochkogel (direkt vom Weißenbachl), Almmauer—Tamischbachturm, Lugauer, Ankogel, Grauleitenspitze, Weisselspitzen, Schareck—Herzog Ernst—Sonnblid.

Norbert Baumann, Trieben: Scheibelalm (Sch), Föteleck (Sch), Gr. Bösenstein (Sch), Natterriegel—Hegenturm—Natterriegel, Gr. Bösenstein, Kalbling, Admonter Reichenstein, Gr. Bösenstein—Dreisteden, Griesstein, Kleerriegel—Siegelalm (Sch).

Franz Reichstefer, Admont: Lahngang (Sch), Leichenegg—Dorfkogel (Sch), Kl. Buchstein (Pfandlanstieg, zweimal), Planspize (Pichlweg), Riffel (Südanstieg), Riffel—Kalbling—Sparafeld, Hahnstein (Nordanstieg), Liebscharte—Hochturm—Kesselfargrat—Hegenturm—Natterriegel—Ueb., Peterntal—Planspize.

Wilhelm Diehsl, Hieslau: Tamischbachturm (W), Tamischbachturm (dreimal), Zinödl (zweimal), Planspize, Hochtor (Aufst. Gugelgrat, Abst. Schneekar), Tamischbachturm (Aufst. durchs Hohe Kar), Grabnerdörl (zweimal), Natterriegel.

Grete Dürnhöfer, Linz: Rasberg, Hoher Rod.

Franz Edelsbacher, Rottenmann: Hochhaide (Sch, achtmal), Riffel—Kalbling—Sparafeld, Gr. Buchstein (Westgrat), Totentöpl—Admonter Reichenstein (Ostgrat), Peterntal—Rohkluppe—Hochtor, Stein am Mandl—Hochhaide, Tiefimauer (Aufstieg Westgrat, Abst. Ostgrat), Gr. Bösenstein—Dreisteden—Hochhaide, Hohe Wildstelle (Abst. Südgrat), Gr. Buchstein (Südostgrat), Weierkogel—Sonntagkogel, Hochhaide.

Leo Edelsbacher, Rottenmann: Hochhaide (Sch, sechsmal), Riffel—Kalbling—Sparafeld, Gr. Buchstein (Westgrat), Peterntal—Planspize, Stein am Mandl—Hochhaide, Tiefimauer (Aufst. Westgrat, Abst. Ostgrat), Gr. Bösenstein—Dreisteden—Hochhaide, Hohe Wildstelle (Abst. Südgrat), Weierkogel—Sonntagkogel, Hochhaide.

Johann Egl, Rottenmann: Hochhaide (Sch, fünfmal), Stein am Mandl, Planspize (Nordwand, Pichlweg), Riffel—Kalbling—Sparafeld, Gr. Buchstein (Westgrat), Totentöpl—Admonter Reichenstein (Ostgrat), Peterntal—Rohkluppe—Hochtor, Däumlingkogel—Krippenstein—Dachstein—Eishöhle, Tiefimauer (Aufst. Westgrat, Abst. Ostgrat), Gr. Bösenstein—Dreisteden—Hochhaide, Bruderkogel, Naunspize—Peterntal—Stripsentopf—Ellmauer Halt, Natterriegel—Hegenturm—Natterriegel, Hohe Wildstelle (Abst. Südgrat), Gr. Buchstein (Südostgrat), Peterntal—Planspize, Tamischbachturm, Kl. Buchstein (Aufst. Westgrat, Abst. Nordweg), Weierkogel—Sonntagkogel, Hochhaide.

Frau Anna Fankhauser, Admont: Sulzlarhund—Stadelfeldschneid.

Konrad Fankhauser, Admont: Sulzlarhund—Stadelfeldschneid, Acheneck, Dürnschöberl.

Alfred Fuchsberger, Linz: Lannwald—Schneegrubenbaude—Reisträgerpize (Sch, Kieferngebirge), Kalbling—Sparafeld, Rasberg, Hernlersteig—Traunstein—Hauergraben, Grabnerdörl—Lauffa, Reiteralm—Alpkogel, Ennsack.

Rudolf Gerbing, Kapfenberg: Hochhaide (Sch, zweimal), Singsdorferalm (Sch, viermal), Stuhleck—Pretulalpe—Steinriegel (Sch), Hohentauern—Galmannkogel—Schüttner Alpe—Bruderkogel—Schüttner Alpe—Steinwandkogel—Zinkenkogel—Reiteralm—Sirechen (Sch und W), Preber (Sch), Gr. Pyrgas (Sch), Schlamminger Gletscher—Hoher Dachstein—Simonshütte (Sch und W), Hochschwab (Sch), Gammerringalm—Hintersteinalm (Sch), Wurzeralm—Warschenek (Sch und W), Hochhaide—Dreisteden—Sonntagstarpize—Gr. Bösenstein (Nordwestgrat)—Dreisteden—Hochhaide (Sch und W), Fliezenalm—Sparafeld—Südwände, Totentöpl (Ostgrat)—Admonter Reichenstein (Abst. Westgrat)—Wildcharte, Sonnshienhütte—Ebenstein, Nord. Stadurz—Kl. Griesstein (1. Ersteigung über die Ostwand i. d. Gipfelfallinie)—Gr. Griesstein, Polster—Ebenstein (1. Ersteigung der direkten Nordwand), Nord. Stadurz—Hochschwabturm (1. Ersteigung der direkten Westwand)—

Nordscharte, Kl. Festschneefeld (1. Ersteigung über die Westkante)—Gr. Festschneefeld (Auffst. Westgrat, Abst. Ostgrat), Hohe Wildstelle (Abst. Südgrat)—Klaffenfels—Greibenberg—Hochgolling, Gr. Scheiblingstein—Gr. Pyhrberg (Abst.), Hochhaide (zweimal), Stangenwand (Südwestwand)—Hochschwab, Kl. Ebenstein—Gr. Ebenstein (3. Begehung der Westwand), Kl. Griesstein—Hochalpe—Gr. Griesstein, Festschneefeld (Auffst. Südwestwand, Abst. Westgrat), Berpeilhütte—Kofelewand (Eisrinne)—Sonnetogel—Schneefogel, Hochrinne (Auffst. Westgrat, Abst. direkte Südostwand), Rauchenkopfhütte—Weißeespizze—Zahn, Bernagelwand—Weißkogel—Innere Quellschneefeld, Hintere, Mittlere und Vordere Hintereisspizze (Abst.), Brochogel—Peterfenspizze—Wildspizze (Süd- und Nordgipfel)—Hinterer Brochogel, Raunergrathütte—Berpeilhütte (Auffst. Westgrat, Abst. Südwestweg), Rostkogel—Seetogel—Riffelsee, Wäpelspizze (Auffst. und Abst. Eisweg), Gr. Bischofsmühle (Auffst. Südwestwand, Abst. Mühlenschlucht), Linzerweg—Hoher Dachstein—Kl. Dirndl (Auffst. und Abst. Ostgrat)—Hunnerscharte, Hochschwab—Südwestwand (Bergung), Hochhaide—Stein am Mandl, Wurzeralm—Nameck, Stein am Mandl, Hoher Wöll.

Rudolf Grebner, Wien: Traunstein, Zwieselalm (zweimal), Adamekhütte—Linzerweg—Hospürglhütte.

Gustav Grogger, Admont: Admonter Warte (W), Gr. Bösenstein, Sparafeld—Kalbling—Riffel.

Karl Hanisch, Wien: Lahngang (Sch, viermal), Pleschberg (Sch), Hohe Pentab (Sch), Plannereck—Kl. Rothbühl—Gr. Rothbühl—Gläserkoppe—Jochspizze—Karlsspizze—Goldbrachspizze (Sch), Gr. Rothbühl (Sch), Jochspizze (Sch), Dehnedingspizze—Tullate Node—Döffener Spizze, Säuleck—Gussenbauerspizze—Schneewinkelspizze, Kl. Gamswiesenspizze, Lazerwand—Schrotterspizze—Roter Turm (Schmittkamin)—Kl. Turm—Lazerzturm—Destl. Lazerztopf—Westl. Lazerztopf—Gr. Galihenspizze—Kl. Galihenspizze, Südl. Leitmeritzerspizze.

Luis Hauser, Trieben: Scheibelalm—Gr. Bösenstein (Ostgrat, W), Föteleck (Sch), Scheibelalm (Sch), Lärchfogel (Sch), Wagenbänk—Kaiseralm (Sch), Kleerriegel—Siegelalm (Sch), Kalbling, Ratterriegel—Herzeturm (Abst. Südgrat), Totenkopf (Südgrat)—Admonter Reichenstein (Ostwand), Gr. Bösenstein (Ostgrat)—Dreisteden—Hochhaide, Hohentauern—Triebenstein (Abst. Nordseite), Admonter Reichenstein (Südwestwand, zweimal), Hochschwab, Hochalpe, Krimmler Tauern—Gamscharte, Planpizze (Bichlweg)—Rohkuppe—Peterfenspizze, Gr. Buchstein (Auffst. Südwestwand, Abst. östl. Begrenzungsrinne der Gamschlucht), Admonter Reichenstein (Auffst. Nordwand)—Zigmondweg, Abst. Ostwand—Totenkopf (Abst. Südgrat), Rag (Auffst. Akademikersteig, Abst. Gotzensteig), Rag (Auffstieg Wiener Alpenklubsteig, Abst. Akademikersteig), Gr. Griesstein.

Adolf Heinisch, Linz: Tamischbachturm, Spießkogel—Dürnschöberl, Rasberg, Dachsteinplateau—Feisterscharte.

Erich Heinzel, Amstetten: Tamischbachturm, Hans Wödlhütte, Arnoldhöhe—Antogel—Wallnitzer Tauern.

Julius Heß, München: Drei Schituren bei Murau, Gasselhöhe (Sch), Planei (Sch), Guttentberg (Sch), Komatespizze—Wallnitzer Tauern, Schneewinkelspizze—Hochalmspizze—Tripplees—Döffenerscharte, Feisterscharte—Hoher Dachstein. Mehrere Turen in den Schladminger Tauern.

Dr. Franz Hornstein, Wien: Kofbrand, Salzburger Hochthron—Berchtesgadner Hochthron (Untersberg).

Walter John, Trieben: Kalbling, Hochschwab, Gr. Griesstein, Gr. Bösenstein—Dreisteden—Hochhaide, Gr. Griesstein (Abst. Nordseite), Kalbling—Riffel, Lärchfogel (Sch), Wagenbänk—Kaiseralm (Sch), Kleerriegel—Siegelalm (Sch).

Franz Kaiblinger, Wien: Kiened—Hochalpe (Sch), Ragplateau (Sch), Ratterriegel (W), Kl. Döbstein—Gr. Döbstein, Peterfenspizze—Rohkuppe—Dachl—Hochtor—Planpizze—Wasserfallweg, Saarbrücknerhütte—Kl. Ligner, Lignerscharte—Gr. Ligner (Südostgrat), Silorettaferner—Ruinfurta—Bis Buin, Eisriesenhöhle im Tennengebirge.

Anton Kefer, Trieben: Scheibelalm (Sch, zweimal), Föteleck (Sch), Eigelsbrunneralm—Radmer (Sch), Kalblinggatterl (Sch), Hochhaide (Sch), Wödlingerhütte, Gr. Bösenstein—Dreisteden—Hochhaide, Lahngang—Sparafeld, Lärchfogel (Sch), Wagenbänk—Kaiseralm (Sch), Kleerriegel—Siegelalm (Sch).

Walter Klemm, Wien: Wödlingerhütte, Ratterriegel, Zinödl, Seetarispizze, Kalbling—Sparafeld.

Richard Knapp, Kottenmann: Singsdorferalm—Verchöpfel—Hobodenalm (Sch), Singsdorferalm—Schwarze Wand (Sch, zweimal), Singsdorferalm—Hochhaide (Sch, fünfmal), Wuzeralm—Toter Mann—Watsched (Sch und W), Dreisteden—Sonntagstarpizze—Gr. Bösenstein (Westgrat, Sch und W), Fliegenalm—Sparafeld—Südwände (zweimal), Hochhaide (fünfmal), Verlosplatte, Hochhaide—Vorderhaide—Stein am Mandl.

Hans Kremayr, Linz: Dürnschöberl, Gr. Bösenstein, Sparafeld—Kalbling—Riffel.
Frau Mizzi Kremayr, Linz: Dürnschöberl, Gr. Bösenstein, Sparafeld—Kalbling—Riffel.

Jng. Anton Kriesche, Admont: Ennsed, Peterfenspizze—Planpizze, Riffel—Kalbling, Hunnerscharte—Hoher Dachstein—Hunnerscharte, Paarenkogel—Kragelschinken—Wildfeld—Grastogel—Sonnet—Magdwiessed (achtmal), Zeyrltampel.

Leopold Lewisch, Wien: Säuleck—Hochalmspizze (Detmolderweg), Antogel, Weiskopf (Ostgrat), Hochstadel (Koflärgrat)—Schneekammkopf (Dreitörlweg), Spitzkogel, Rag (mehrmals), Schneeberg (mehrmals), Schituren in den Raabstädter Tauern und im Schneefeldgebiet.

Lony Mehlte, Landshut: Müllnerhorn—Rabensteinhorn—Pflasterbachhorn, Predigtstuhl—Hochschlegel—Kartopf—Dreifesselberg—Kotofensattel, Hochstufen (Ostgrat)—Mittelstufen—Zwiesel (Klettersteig)—Gamskogel (Grat), Salzburger Hochthron—Berchtesgadner Hochthron (Untersberg), Hochgern—Sonntagshorn (Ostgrat), Hoher Wöll—Gr. Archenkopf—Hohes Brett, Eisriesenhöhle im Tennengebirge, Kalblinggatterl—Wödlingerhütte.

Karl Meindl, Wien: Dobratsch (Sch), Zürsersee—Madlochjoch (Sch), Pazietal—Monzabornalm (Sch), Riffelkopf (Sch).

Alfred Moser, Innsbruck: Wöllanernock (Sch), Wödlige (Sch), Amberg (Sch), Ahnplattenspizze—Mittl. Ahnspizze—Gr. Ahnspizze—Abst. Deseletopf (Auf- und Abstieg Südwestwand), Wilder Freiger—Nürnbergerscharte—Aperer Feuerstein—Pflasterbachhorn—Destl. Feuerstein—Simingerjoch (Sch), Kl. Ochsenwand (Kalkkogel), Brandjochkreuz—Vord. Brandjochspizze (Südgrat)—Frau Hitt—Destl. Sattelspizze, Pfaffenfattel—Zuckerhüt—Wilder Pfaff—Wilder Freiger, Maierpizze—Peiljoch, Schaufelnieder—Schaufelspizze—Jidornieder—Bildstöckeljoch—Stubaier Wildspizze, Schußgrubentogel—Schaufelnieder, Gr. Bettelwurf—Kl. Bettelwurf—Spektarpizze—Lafatscherjoch, Arzlerscharte—Kumerspizze, Mannspizze (Auffst. Südwestwand, Abst. Westwand), Gleierspizze—Hafelstarpizze—Abst., Niederjoch—Similaun—Hauslabjoch—Finailspizze—Kreuzspizze—Abst. Kreuzkogel (Abst. Nordgrat), Brochogeljoch—Venter Wildspizze—Peterfenspizze—Brochogeljoch—Guslarjoch—Fluchkogel—Grat zur Kesselfwandspizze, Delgrubenjoch—Hintere Delgrubenspizze, Hafelstarpizze—Seegrubentöpfe—Seegrubenspizze—Destl., Mittl. und Westl. Kaminspizze—Kernacher, Sandesjoch—Pflasterer Tribulaun (Südwestwand).

Antonio Müller, München: Müllnerhorn—Rabensteinhorn—Pflasterbachhorn, Predigtstuhl—Hochschlegel—Kartopf—Dreifesselberg—Kotofensattel (zweimal), Zwiesel, Hochstufen (Ostgrat)—Mittelstufen—Zwiesel (Klettersteig)—Gamskogel (Grat), Riffelthron, Salzburger Hochthron—Berchtesgadner Hochthron (Untersberg), Hochgern—Sonntagshorn (Ostgrat), Hoher Wöll—Gr. Archenkopf—Hohes Brett, Eisriesenhöhle im Tennengebirge, Kalblinggatterl—Wödlingerhütte.

Dr. Moriz Nagel, Wien: Schneeberg (mehrmals), Rag (mehrmals), Lofer, Saarlalm.

Georg Oszkai, Kapsenberg: Reitengraben—Gr. Flöning (Sch), Singsdorferalm—Hochhaide (Sch, dreimal), Boistalerhütte (Sch, zweimal), Stuhled—Pretulalpe—Steinriegel (Sch), Gröblikar—Riffel (Sch), Vorderberger Griesmauer—Techniker Alpenklubspizze—Hohe Griesmauer (Sch und W), Prebersee—Preber (Sch), Lattenberg—Griesmaierkogel—Himmel (Sch), Guttentberg—Hoher Dachstein—Simonhütte (Sch und W), Leingraben—Gr. Flöning (W), Gepatthaus—Rauchenkopfhütte—Gr. Rauchenkopf (Sch und W), Weißeespizze (Sch), Brandenburgerhaus—Fluchkogel (Sch), Fluchkogel—Hint. Hintereisspizze, Brandenburgerhaus—Mittl. und Vord. Hintereisspizze (Sch und W), Hochschwab, Leingraben—Gr. Flöning (zweimal), Waschenriegel—Föllstein—Karl Hochkogel, Sonnsteinalm—Pribitz, Vord. Stadurz—Kl. Griesstein (1. Ersteig. über die Ostwand i. d. Gipfelschneefeld)—Gr. Griesstein, Vord. Stadurz—Hochschwabturm (1. Ersteig. der direkten

- Westwand)—Nordcharte, Kl. Festbeilstein (1. Erstieg über die Westante)—Gr. Festbeilstein (Aufst. Westgrat, Abst. Ostgrat), Hohe Wildstelle (Abst. Südgrat)—Klafferkessel—Greifenberg—Hochgolling, Hochalpe—Polster, Festbeilstein (Aufstieg Südwestwand, Abst. Westgrat), Berpeilhütte—Rofelewand (Eisrinne)—Sonnetogel—Schoofogel, Hochrinnek (Aufst. Westgrat, Abst. direkte Südostwand), Raubentopfhütte—Weißseespitze—Zahn, Vernagelwandsteig—Weißtugel—Innere Quellspeise, Hint., Mittl., und Vord., hintereispeise-Üeb., Brochfogeloch—Peterispitze—Wildspitze (Süd- und Nordgipfel)—Hinterer Brochfogel, Raumergrathütte—Berpeilspitze (Aufst. Westgrat, Abst. Südwestweg), Rostizogel—Seetogel—Riffelsee, Wagespize (Auf- und Abst. Eisweg), Gr. Grimming, Hohe Beilisch, Hochschwab-Südwand (Bergung), Singsdorferalm—Wetterkreuz, Finsterliefinglar—Liesingdörl, Köhl—Eisenerzer Reichenstein—Krumpentar (W).
- Dr. Erich Besendorfer, Linz:** Pyhrgas (zweimal), Vernagelwand—Weißtugel (Auf- und Abstieg Nordostgrat)—Weißseespitze, Brandenburgerhaus—Guslarjoch—Fluchtogel, Brochfogeloch—Wildspitze—Mitterlarjoch, Hildesheimerhütte—Schaufelspize, Pfaffenferner—Zuckerhüt—Wilder Pfaff—Uebeltalferner—Becher—Wilder Freiger-Üeb., Höllental—Zugspitze-Üeb. (Ost- und Westgipfel)—Desterr. Schneekar.
- Karl Reiner, Kottenmann:** Hochhaide (Sch, viermal), Riffel—Kalbling—Sparafeld, Gr. Bösenstein—Dreisteden—Hochhaide, Peterpsfad—Planspitze, Hohe Wildstelle (Abst. Südgrat), Gr. Buchstein (Westgrat), Geiertogel—Sonntagsogel, Hochhaide, Stein am Wandl—Hochhaide, Brudertogel.
- Thomas Remschal, Admont:** Kalblinggatterl—Mödlingerhütte (zweimal), Bahngang, Riffel—Sparafeld—Bahngang, Stadelfeldschneid—Vohneck, Tamischbachturm.
- Franz Riedl, Admont:** Bahngang (Sch, dreimal), Gr. Scheiblingstein (Sch), Admonterhaus—Natterriegel (Sch), Leichenegg—Ochsentogel (Sch), Kl. Buchstein (W), Planspize (Nordwand, Keidel—Wesseltamine), Kl. Scheiblingstein—Kreuzmauer-Üeb.—Liebischarte (Grat), Riffel—Kalbling—Sparafeld (Abst. Südwand), Admonter Reichenstein (Südanstieg), Mühlauserjattel—Kreuzmauer—Hochturm—Kesseltargrat—Hegenturm—Natterriegel (Grat), Kl. Buchstein (Südwand, Pfandlanstieg, siebenmal), Peterpsfad—Planspize (zweimal), Planspize (Nordwand, Pichlweg), Gr. Buchstein (Ostgrat), Planspize (Nordwand, Pichlweg)—Hochtor—Rohschweif (Grat), Hochtor—Planspize, Riffel (Südanstieg), Kl. Buchstein (Aufst. Pfandroute, Abst. Papproute)—Buchsteinscharte, Hahnstein (Westanstieg), Gr. Scheiblingstein (Südwand)—Kl. Scheiblingstein—Kreuzmauer—Hochturm—Kesseltargrat—Hegenturm—Natterriegel-Üeb. (Grat), Admonter Reichenstein (Ostgrat)—Totentöpfel (Südgrat), Rohschweif—Hochtor—Planspize, Planspize (Nordostwand, hinunter zur Hälfte der Nordwestante und zurück zum Ausstieg der Nordostwandroute).
- Josef Samek, Laßing:** Rofbrand, höchstein, Hochschwung—Breitack, Planspize, Wagnmannhaus, Leitmeritzer Spize, Roter Turm (Schmittkamin), Festkogel (Nordwand, Zimmerweg), Lugauer, Gr. Buchstein (Westgrat), Admonter Reichenstein (Südanstieg).
- Frau Lina Samek, Laßing:** Rofbrand (zweimal), Wagnmannhaus, Leitmeritzer Spize, Roter Turm (Schmittkamin), Admonter Reichenstein (Südanstieg).
- Otto Samek, Admont:** Bahngang (Sch, dreimal), Leobner-Üeb. (Sch), Leichenegg (Sch), Grabnertörl (Sch), Pleschberg (Sch), Kl. Buchstein, Planspize, Hochtor, Tamischbachturm.
- Karl Schenk, Kallwang:** Feisterer Horn, Kl. Reichart, Hochreichart, Kirchscherkogel, Sektauer Zinten, Zeyrikampel (viermal).
- Emmy Sommerhuber, Linz:** Kasberg, Dürnschöberl, Gr. Bösenstein, Sparafeld—Kalbling—Riffel, Sulzlarhund.
- Mag Sommerhuber, Linz:** Admonter Warte (W), Hahnstein, Kasberg, Gr. Pyhrgas, Hoher Rod, Wildentogel (Ostanstieg), Dachsteimplateau—Sinabel, Vernagelwand—Weißtugel (Auf- und Abst. Nordostgrat)—Weißseespitze, Brandenburgerhaus—Guslarjoch—Fluchtogel, Brochfogeloch—Wildspitze-Üeb. (Nord- und Südgipfel)—Mitterlarjoch, Hildesheimerhütte—Schaufelspize, Pfaffenjoch—Zuckerhüt—Wilder Pfaff—Uebeltalferner—Becher—Wilder Freiger-Üeb., Höllental—Zugspitze-Üeb. (Ost- und Westgipfel)—Desterr. Schneekar, Natterriegel, Kreuzkogel, Dürnschöberl, Gr. Scheiblingstein, Neualmscharte, Ennsee, Admonter Warte—Laussa, Tamischbachturm.

- Anton Steinberger, Grabnerhof:** Hochtor—Wasserfallweg, Dachstein-Eishöhle, Natterriegel—Hegenturm—Natterriegel.
- Hans Steiner, Umstetten:** Detscher (W), Hochkar (W), Lugauer (Gipfelgrat)—Scheuched, Köblplan—Planspize, Pfarrmauer, Hochtor, Hochzinddl, Kalblinggatterl, Niedere Scharte—Sonnblick—Duisburgerhütte—Höhenweg—Ankogel.
- Karl Sulzer, Admont:** Bahngang (Sch, mehrmals), Klosterkogel (Sch), Grabnertörl (Sch), Pleschberg (Sch).
- Vinzenz Tahedl, Sektal:** Dürnschöberl (Sch), Wurzeralm—Stubwieswipfel (Sch), Ardningsjattel—Pyhrgasgatterl (Sch), Schneehih—Bärenfeuchten (Sch), Dürnschöberl, Treffneralm, Rihstein, Admonter Reichenstein (Südanstieg), Hochkönig, Dreisteden, Hochanger—Walschedl, Zeyrikampel, Gr. Bösenstein—Dreisteden—Hochhaide, Gr. Grimming, Riffel—Kalbling—Sparafeld, Hochhaide.
- Emil Tolomei, Admont:** Peterpsfad—Rohstuppe—Hochtor—Rohschweif, Gr. Buchstein (Westgrat), Kl. Buchstein (Westgrat), Hochturm (Aufst. Südwand, Abst. Westgrat), Festkogel (Aufst. Nordwand—Zimmerweg, Abst. Schneeloch).
- Paul Vorreiter, Linz:** Kasberg, Hoher Rod.
- Hans Wagner, Berlin:** Hochobir, Boralpe, Schafberg, Lorennerjoch.
- Emma Wimmer, Linz:** Peterpsfad—Planspize, Admonter Reichenstein (Südanstieg).
- Richard Wulle, Graz:** Wildkogel, Gamsstartogel.
- Adolf Zeiringer, Admont:** Kl. Buchstein (Südwand), Kl. Buchstein (Südwand, Pfandlanstieg), Planspize (Nordwand, Pichlroute, zweimal), Peterpsfad—Planspize, Riffel (Südanstieg)—Kreuzkogel, Natterriegel—Hegenturm—Natterriegel, Reichenstein (Ostgrat)—Totentöpfel (Südgrat), Rohschweif—Hochtor—Planspize.
- Julius Zika, Wiener-Neustadt:** Stuhled (Sch), Pretulalpe (Sch), Kampalpe (Sch), Schneeberg (Sch), Wscherhütte—Furgler—Hegentopf, Heidelbergerhütte—Fluchthorn—Gamspleiskopf, Hohes Rad, Wiesbadenerhütte—Gr. und Kl. Biz Buin, Dreiländerspize, Schmidjöchl—Saumspize, Darmstädterhütte—Seejöchl, Schönpleiskopf, Konstanzerhütte—Patteriol, Ulmerhütte—Balluga.

Die vorstehende Zusammenstellung beinhaltet alle Bergfahrten, welche von 58 Mitgliedern, die unserer allgemeinen Aufforderung, Tourenberichte einzusenden, nachgekommen sind, im Tourenjahre 1922 (Mitte November 1921 bis Mitte November 1922) ausgeführt wurden.

Insgesamt wurden 806 Gipfelbesteigungen auf 291 verschiedene Gipfel durchgeführt, wovon erstere sich wieder in

- 655 Sommertouren,
- 142 Schifahrten und
- 9 Wintertouren (ohne Schi)

einteilen lassen.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir unsere Mitglieder ersuchen, sich an dem nächstjährigen Berichte rege zu beteiligen und nur eine knappe Aufzählung der Gipfel-touren einzusenden, da für weitreichendere Tourenschilderungen, so gern wir solche veröffentlichten möchten, leider der nötige Druckraum fehlt. Als Muster diene einer der obigen Berichte. Die eingelangten Manuskripte werden natürlich in der Sektionstanzlei aufbewahrt.

Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stande vom 31. Dezember 1922.

Die dem Namen nachgesetzte Zahl bezeichnet das Jahr des Eintrittes in die Sektion. Die Namen jener Mitglieder, welche seit dem Gründungsjahr der Sektion angehören, sind gesperrt gedruckt.

Ehrenmitglieder:

Seiner Wohlgeboren Herr **Heinrich Heß**, Wien.
Seiner Wohlgeboren Herr **Gustav Freytag**, Admont.

Mitglieder:

Adam Vinzenz, Mödling. 1894.
Arhofer Marie, Frau, Gfatterboden. 1915.
Armbruster Karl, Rottenmann. 1919.
Auffleitner Ferdinand, Weyer a. Enns. 1921.
Bachler Gustav, Admont. 1919.
Baldermann Gustav, Wien III. 1901.
Balla Mona, Frau, Wien XIX. 1918.
Balla Leo, Wien XIII. 1921.
Baminger Engelbert, Hall bei Admont. 1921.
Bammer Dora, Fr., Admont. 1922.
Barak Viktor, Wien V. 1908.
Baron Alwin, Rapsenberg. 1921.
Bastler Richard, Admont. 1918.
Bauernberger Hermann, Hiesflau. 1910.
Bauernberger Karl, Ing., Admont. 1916.
Bauernberger Rudolf, Judenburg. 1920.
Baumann Norbert, Trieben. 1919.
Bené Hans, Dr., Wien III. 1922.
Berghofer Ignaz, Frauenberg bei Admont. 1922.
Biendl Hans, Wien I. 1897.
Blaha Anton, Selzthal. 1921.
Blümel Eduard, Ing., St. Pölten. 1905.
Bod Oskar, Ref., N.-De. 1922.
Bod Otto, Wien VIII. 1921.
Bodenstein Anton, Komotau, Tschecho-Slowakei. 1922.
Bott Guido, Admont. 1922.
Bott Mizzi, Frau, Admont. 1922.
Bonnger Hilda, Fr., Wien VII. 1906.
Bradel Wilhelm, Mödling. 1899.
Brami Andreas, Weng bei Admont. 1919.
Brandstätter Emmerich, Amstetten. 1920.
Braun Justus, Berndorf, N.-De. 1908.
Breit Hans, Hiesflau. 1922.
Bretschner Ludmilla, Frau, Admont. 1921.
Brinskele Konrad, Admont. 1921.
Bruckgraber Johann, Rottenmann. 1921.
Brunner Franz, St. Gallen, Steiermark. 1921.
Brunner Gotthard, Wien I. 1906.
Brunner Leopold, Wien XV. 1893.
Buchar Karl, Admont. 1922.
Buchinger Leopold, Admont. 1920.

Bulla Alois, Dr., Freiwaldau, Tschecho-Slowakei. 1914.
Burri Johann, Luzern, Schweiz. 1918.
Buzek Karl, Wien XXI. 1917.
Christ Ludwig, Wien XIX. 1920.
Comai Ludwig, Admont. 1919.
Comai Robert, Admont. 1920.
Crnčić Rudolf, Wien VII. 1906.
Cuda Franz, Admont. 1916.
Deichstetter Franz, Admont. 1921.
Deinl Johann, Wien IX., 1912.
Dettler Rudolf, Waidhofen a. D. 1919.
Diehl Wilhelm, Hiesflau. 1920.
Diener v. Buchenstamm Erich, Wien VIII. 1917.
Dobbs Käthe, Frau, Rottenmann. 1919.
Dobbs William, Ing., Rottenmann. 1919.
Dobusch Hans, Admont. 1920.
Dobusch Hella, Frau, Admont. 1920.
Doleinsky Ferdinand, Wien XIII. 1905.
Doleinsky Hermine, Frau, Wien XIII. 1921.
Dostl Emil, Wien IX. 1913.
Dragler Josef, Dr., Wien III. 1907.
Dragler Karl, Dr., Wien III. 1919.
Dragler Niklas, Dr., Wien III. 1913.
Dürnhöfer Grete, Fr., Linz. 1920.
Edelsbacher Franz, Rottenmann. 1921.
Edelsbacher Leo, Rottenmann. 1921.
Eggel Anna, Frau, Hiesflau. 1922.
Eggel Fritz, Dassingau bei Hiesflau. 1922.
Eggel Hans, Hiesflau. 1922.
Eggel Hans jun., Hiesflau. 1922.
Eggel Karl, Hiesflau. 1922.
Eichmeier Anna, Fr., Trieben. 1921.
Engelbrecht Fritz, Salzburg. 1917.
Erber Alois, Frenz bei Altenmarkt an der Enns. 1920.
Erber Anton, Weyer a. Enns. 1921.
Ehl Johann, Rottenmann. 1917.
Ehrlbach Eduard, Wien I. 1898.
Eilmayer Johann, Rottenmann. 1919.
Eurich Friedrich, Dr., Linz. 1922.

Falb Adolf, Wien IV. 1896.
Fankhauser Anna, Frau, Admont. 1920.
Fankhauser Konrad, Admont. 1919.
Fahler Otto, Wien V. 1898.
Felber Leopold, Wien III. 1919.
Fiedler Friedrich, P., Admont. 1915.
Fleisch Leonhard, Amstetten. 1922.
Fint Alfred, Graz. 1920.
Firmich Ludwig, Selzthal. 1921.
Firtsch Anna, Frau, Admont. 1921.
Firtsch Georg, Admont. 1921.
Fischer Stephanie, Fr., Wien XII. 1922.
Forster Adolf, Landt bei Hiesflau. 1919.
Forster Franz, Admont. 1922.
Forster Friedrich, Lainbach bei Hiesflau. 1921.
Forstner Anna, Fr., Trieben. 1922.
Frankl Jaro, Wien I. 1919.
Freytag Gustav, Admont. 1893.
Fritz Fanni, Frau, Schloß Gerasdorf, N.-De. 1920.
Frömel Hans, Admont. 1919.
Frömel Max, Admont. 1922.
Frühwirth Franz, Admont. 1918.
Frühwirth Rudolf, Selzthal. 1921.
Fuchshuber Alfred, Linz. 1918.
Fuchshuber Henriette, Frau, Linz. 1920.
Fuhrmann Julius, Dr., Wien VII. 1914.
Fürböck Hans, Trieben. 1921.
Gabernegg Rudolf, Selzthal. 1921.
Gaigg Paula, Fr., Selzthal. 1922.
Gallauner Karoly, Budapest. 1904.
Gänger Marianne, Fr., Wien XIII. 1921.
Gärtner Mizzi v., Fr., Wien III. 1921.
Gärtner Cisl v., Fr., Wien III. 1921.
Gastner Franz, Admont. 1920.
Geste Friedrich, Admont. 1922.
Geist Otto, Graz. 1908.
Genger Josef, Dr., Admont. 1893.
Gerbing Rudolf, Rapsenberg. 1921.
Gerstle Max, Wien IX. 1893.
Giesing Andreas, Hiesflau. 1922.
Gindl Refi, Fr., Johnsbach. 1921.
Ginzberger Konrad, Weidling, N.-De. 1916.
Gläfer Friedrich, Dr., Wien III. 1921.
Glaz Stephan, P., Admont. 1914.
Glavich Oskar, Trieste. 1921.
Glavnig Josef, Admont. 1917.
Glonner Max, Admont. 1919.
Goedel Alwin, Hamburg. 1920.
Goedel Margarete, Frau, Hamburg. 1920.
Gottwald Heinrich, Bad Aussee. 1920.
Göhenbrugger Hermann, Wigen bei Admont. 1922.
Grebner Rudolf, Wien IV. 1900.
Gretler Elise, Frau, Johnsbach. 1921.
Gretler Roman, Johnsbach. 1921.
Grillhofer Cilli, Fr., Admont. 1922.
Grigner Hans, Großreifling. 1921.
Grogger Gustav, Admont. 1915.
Groll Eleonore, Frau, Wien V. 1920.
Groll Leopold, Dr., Wien V. 1907.

Groß Emil, Trieben. 1920.
Groß Ferdinand, Trieben. 1920.
Grosinger Cisl, Fr., Wien I., 1914.
Großhauer Ludwig sen., Admont. 1893.
Gschwandtner Frida, Fr., Rottenmann. 1921.
Guttmann Alfred, Ing., Rindberg, Steiermark. 1920.
Guttmann Marianne, Frau, Rindberg, Steiermark. 1920.
Gütl Marie, Frau, Wien XII. 1922.
Haas Adalbert, Admont. 1920.
Habian Karl, Hiesflau. 1922.
Hähnel Wilhelmine, Fr., Wien, X. 1922.
Halath Franz, Wien II. 1920.
Hallereder Franz, Admont. 1921.
Haller Eugen, St. Gallen, Steiermark. 1921.
Haller Hans, Wien VI. 1921.
Hamann Ernst, Grabnerhof bei Admont. 1915.
Hammer Erich, Stahnsdorf bei Berkin. 1921.
Haniß August, Wien VII. 1920.
Haniß Karl, Wien VII. 1919.
Harstl Anton, Krumau bei Admont. 1920.
Harstl Matthias, Wigen bei Admont. 1919.
Hatmannsdorfer Balduin, P., Kammern. 1918.
Hauer Artur Ritter v., Dr., Wien VII. 1906.
Hauer Mizzi Edle v., Frau, Mauer bei Wien. 1922.
Hauer Luis, Trieben. 1921.
Heimann Rudolf, Wien VI. 1921.
Heinisch Adolf, Linz. 1922.
Heinzel Erich, Amstetten. 1919.
Herbrich Fanni, Frau, Wien XIX. 1920.
Hermann Friedrich, Dr., Graz. 1914.
Herwerkthner Paul, Trieben. 1921.
Herzle Helene, Fr., Admont. 1922.
Heß Julius, München. 1916.
Hefey Hans, Wien VII. 1920.
Hiebl Johann Ferdinand, Salzburg. 1907.
Hietler Max, Hiesflau. 1921.
Hilfcher Josef Andre, Kallwang. 1920.
Himmelfoß Franz, Smlau, Salzburg. 1922.
Hirsch Hede, Fr., Weissenbach a. Enns. 1921.
Hobel Johann, Admont. 1919.
Hodnegger Anton, Waidhofen a. D. 1919.
Holzhäuser Adolf, Wien VII. 1922.
Honka Pauline, Frau, Weitsch, Steiermark. 1920.
Honka Wilhelm, Weitsch, Steiermark. 1920.
Höpsl Anton, Graz. 1919.
Horty Heinrich, Wien VII. 1918.
Hornstein Franz, Dr., Wien III. 1913.
Hoznourek Franz, Admont. 1919.
Huber Gustav, Admont. 1914.

Huber Hans, St. Gallen, Steiermark. 1917.
 Huber Karl, St. Gallen, Steiermark. 1893.
 Hüftner Anton, Admont. 1922.
 Hupf Hans, Trieben. 1920.
 Jahn Josefina, Frau, Wien III. 1918.
 Jahn Leopold, Wien III. 1910.
 Jasin Mag, Admont. 1922.
 Jansky Emanuel, Ing., Wien XIII. 1919.
 Jindra Karl, Wiener-Neustadt. 1920.
 Jlla Emilie, Frau, Amstetten. 1922.
 Jlla Franz, Amstetten. 1922.
 John Othmar, Admont. 1914.
 John Walter, Trieben. 1922.
 Jrsnfetter Mizzi, Fr., St. Gallen, Steiermark. 1922.
 Jungl Johann, Wien, I. 1906.
 Kaiblinger Franz, Wien XXI. 1921.
 Kaiblinger Karl, Rosenau, N.-De. 1920.
 Kaiblinger Mizzi, Fr., Rosenau, N.-De. 1921.
 Kaiser Otto, Trieben. 1922.
 Kalkaus Paul, Admont. 1920.
 Kamper Hermann, Admont. 1921.
 Kamper Rudolf, Admont. 1921.
 Kämpf Annq, Fr., Wien XVIII. 1921.
 Karl Aurelie, Frau, Selztal. 1921.
 Karl Hans, Selztal. 1920.
 Karnitschnig Helmut, Leibnitz. 1920.
 Kahegger August, Admont. 1921.
 Kahegger Emmy, Frau, Muthmannsdorf bei Wiener-Neustadt. 1921.
 Kahegger Frh, Dr., Graz. 1920.
 Kahegger Karl, Dr., Muthmannsdorf bei Wiener-Neustadt. 1921.
 Kastelz Mizzi, Fr., Admont. 1922.
 Kefer Anton, Trieben. 1921.
 Keiß Paul, Wien IV. 1914.
 Kiefer Hans, Admont. 1920.
 Kienz! Eduard, Admont. 1922.
 Kienz! Siegfried, Admont. 1922.
 Killinger Jeanette, Frau, Wien VII. 1922.
 Kinzl Grete, Fr., Trieben. 1921.
 Kipferling Rudolf, Selztal. 1922.
 Klar Gustav, Graz. 1922.
 Klar Jcmengard, Frau, Graz. 1922.
 Klein Franz, Admont. 1922.
 Kleinnikel Jakob, Dr., Wien VII. 1919.
 Kleinsasser Oskar, Lambach. 1917.
 Klemm Walter, Wien XIII. 1922.
 Klotz Franz, Wien VIII. 1912.
 Klöber Bernhard, Willach. 1919.
 Klusemann Gerhard, Leipzig. 1919.
 Knapp Richard, Rottenmann. 1919.
 Knapp Wilhelmine, Frau, Rottenmann. 1921.
 Knechtel Wilhelm, Admont. 1922.
 Knoll Karl, Wien III. 1922.
 Knoll Wilhelm, Großkreifling. 1921.
 Kny Erich, Admont. 1921.
 Kny Hans, Admont. 1918.

Kny Käthe, Frau, Admont. 1921.
 Kober Heinrich, Wien I. 1893.
 Köb Mizzi, Fr., Wien XV. 1921.
 Kofler Hermann, Großkreifling. 1920.
 Kogler Hans, Admont. 1918.
 Kogler Johann, Admont. 1914.
 Kogler Sepp, Admont. 1922.
 Köllner Heinrich, Selztal. 1920.
 Köllner Traudl, Fr., Selztal. 1920.
 König Hans, Unterschützen, Burgenland. 1922.
 Königseber Karl, Hieslau. 1922.
 Kopenig Hans, Admont. 1918.
 Krafz Anna, Fr., Trieben. 1921.
 Kralik Franz, Admont. 1919.
 Kralik Steffi, Frau, Admont. 1922.
 Kranner Alois, Rottenmann. 1922.
 Kremayr Hans, Linz. 1919.
 Kremayr Mizzi, Frau, Linz. 1919.
 Kremser Alois, Rittersdorf-Jauchten. 1919.
 Kretschmayr Marie, Frau, Wien VIII. 1919.
 Kretschmayr Otto, Mr., Wien VIII. 1919.
 Kriesche Anton, Ing., Admont. 1922.
 Kriesche Maria, Frau, Admont. 1922.
 Krocmar Hans, Wien VI. 1922.
 Kröpl Resi, Fr., Hieslau. 1922.
 Krügler Ferdinand, St. Stephan bei Leoben. 1921.
 Kugler Frh, Wiener-Neustadt. 1920.
 Lacher Karl, Calw, Württemberg. 1909.
 Ladenstrog Michael, St. Michael. 1910.
 Laimer Franz, Migen bei Admont. 1920.
 Längauer Ferdinand, Selztal. 1921.
 Längauer Ferry, Selztal. 1922.
 Lanzer Christl, Frau, Radmer bei Hieslau. 1921.
 Lanzer Frh, Radmer bei Hieslau. 1921.
 Lautischer Anna, Fr., St. Gallen, Steiermark. 1920.
 Lautischer Sepp, St. Gallen, Steiermark. 1920.
 Ledner Grete, Frau, Admont. 1921.
 Ledner Karl, Admont. 1920.
 Legwarth Anna, Frau, Admont. 1919.
 Legwarth Rudolf, Admont. 1919.
 Leichsfried Karl, F., Admont. 1922.
 Leisert Helly, Fr., Selztal. 1922.
 Leisert Luise, Fr., Selztal. 1922.
 Leitner Florian, Admont. 1922.
 Lengauer Jakob, Johnsbach. 1922.
 Lewisch Leopold, Wien XIII. 1920.
 Lewisch Maria, Frau, Wien XIII. 1921.
 Liffa Anton, Wien X., 1922.
 Lindner Wilhelm, Wien II. 1922.
 Lisschke Johann, Wien VI. 1922.
 Löb Hugo, Dr., Stainach. 1915.
 Lorenzoni Engelbert, Admont. 1917.
 Lorenzoni Hans, Admont. 1919.
 Lublasser Adelheid, Frau, Hieslau. 1922.
 Lublasser Hans, Hieslau. 1922.
 Lumpfner Toni, Timelkam, D.-De. 1920.

Maculani Albert, Wien II. 1922.
 Maisberger Thomas, Wien III. 1900.
 Malz Franz, Admont. 1921.
 Malz Franz, Dr., Selztal. 1921.
 Malz Meta, Fr., Selztal. 1921.
 De Marchant Alexander, Bolton, England. 1921.
 De Marchant Denis, Bolton, England. 1922.
 Marchner Franz, Selztal. 1922.
 Marczik Josef, Rottenmann. 1921.
 Marek Johanna, Frau, Rottenmann. 1922.
 Marek Josef, Ing., Rottenmann. 1922.
 Mauerhofer Ludwig, Graz. 1921.
 Mayer Johann, Admont. 1910.
 Mayer Ludwig, Ing., Rottenmann. 1920.
 Mayer Silvester, Admont. 1922.
 Mayr Friedrich jun., St. Gallen, Steiermark. 1911.
 Mayrhofer Josef, Admont. 1907.
 Mehnle Lony, Fr., Landshut, Bayern. 1921.
 Meindl Karl, Wien VII. 1893.
 Menge Rudolf, Hamburg. 1921.
 Menninger Sidonie, Fr., Eisenerz. 1921.
 Menz Hans, Wiener-Neustadt. 1921.
 Merth Lilly, Frau, Admont. 1920.
 Merth Otto, Ing., Judenburg. 1920.
 Millieu Alois, Hieslau. 1922.
 Ritteregger Alois, Großkreifling. 1921.
 Rittermayer Karl, Ing., Wien XIII. 1920.
 Moser Alfred, Innsbruck. 1911.
 Moser Ernst, Ing., Wien IV. 1917.
 Moser Theo, Steyr. 1921.
 Mohel Ignaz, Wien V. 1907.
 Mugauner Marika, Fr., Admont. 1921.
 Müller Antonio, München. 1904.
 Nachbagger Johann, Johnsbach. 1921.
 Nagel Moriz v., Dr., Wien VIII. 1899.
 Neumann Leopold, Wien XVI. 1921.
 Neumann Oskar, Gfatterboden. 1920.
 Neuroth Johann August, Wien IV. 1920.
 Neuroth Paula, Frau, Wien IV. 1922.
 Neuwirth Franz, Wien IV. 1922.
 Nödl Hans, Wien VII. 1920.
 Nödl Mizzi, Frau, Wien VII. 1920.
 Nomrowsky Emil, Ing., Rottenmann. 1921.
 Notter Thea, Fr., St. Gallen, Steiermark. 1921.
 Nowotny Fred, Admont. 1920.
 Oberreiter Notger Friedrich, F., Admont. 1922.
 Odier Eugen, Admont. 1917.
 Odier Ruth, Frau, Admont. 1917.
 Offner Paula, Fr., Johnsbach. 1920.
 Ortner Frh, Admont. 1919.
 Oswald Mimi, Fr., Wurnsdorf, Tschechoslowakei. 1922.
 Osztalits Georg, Kapfenberg. 1917.
 Pacholegg Anton, Graz. 1920.
 Padnes Rudolf, Wien III. 1918.

Paler Anna, Fr., St. Josef, Weststeiermark. 1918.
 Pammer Heinrich, St. Stephan bei Leoben. 1921.
 Panzner Alois, Selztal. 1921.
 Parich Richard, Kapfenberg. 1920.
 Parieder Karl, Trieben. 1920.
 Paula Hermann, Böggstall. 1922.
 Paulisch Alois, Selztal. 1922.
 Pawlicha Rudolf, Wien IX. 1919.
 Payr Anaita, Frau, Admont. 1922.
 Payr Mag, Admont. 1921.
 Pechmann Johann, Admont. 1919.
 Peer Franz, P., Gleinf bei Steyr. 1918.
 Peisetzky Frh, Mr., Wien I. 1922.
 Pelzi Grete, Fr., Rottenmann. 1918.
 Permojer Olga, Fr., Graz. 1920.
 Perner Ludwig, Boitsberg, Steiermark. 1915.
 Peshaut Roman, Ing., Großkreifling. 1921.
 Pesditschek Alois, Kaisersberg bei Leoben. 1920.
 Pefendorf Erich, Dr., Linz. 1921.
 Pefschacher Marie, Frau, Wien IV. 1913.
 Pefschacher Richard, Wien IV. 1901.
 Pfanner Alois, Migen bei Admont. 1917.
 Pichler Edwin, Weissenbach a. Enns. 1919.
 Pichler Guido, Weissenbach a. Enns. 1919.
 Pichler Oskar, Weissenbach a. Enns. 1919.
 Pichlmayer Daniel, Weng bei Admont. 1920.
 Pieber Ignaz, Linz. 1922.
 Piletschka Erwin, Amstetten. 1922.
 Plappert Josef, Admont. 1919.
 Plappert Resi, Fr., Admont. 1921.
 Pluzar Alois, Wiener-Neustadt. 1920.
 Pluzar Mizzi, Frau, Wiener-Neustadt. 1921.
 Polshi Franz, Admont. 1917.
 Polorny Karl, Perchtoldsdorf, N.-De. 1901.
 Polak Franz, Wien VIII. 1921.
 Pollaczek Karl, Wien IX. 1922.
 Pötker Hans, Admont. 1906.
 Popel Lina, Fr., Wien XIII. 1916.
 Popovic Stefan v., Wegscheid bei Mariazell. 1915.
 Popovic Emmy v., Frau, Wegscheid bei Mariazell. 1917.
 Posch Karl, Wien XIII. 1910.
 Posch Maria, Frau, Wien XIII. 1922.
 Pranzl Friedrich, Johnsbach. 1920.
 Preisegger Michael, Wiener-Neustadt. 1920.
 Presscher Josef, Hall bei Admont. 1922.
 Presscher Michael, Hall bei Admont. 1922.
 Presscher Mizzi, Fr., Hall bei Admont. 1922.
 Presscher Resi, Fr., Hall bei Admont. 1922.
 Prettenhofer Mizzi, Fr., Selztal. 1919.
 Prettenhofer Luise, Fr., Selztal. 1920.
 Protsch Laura, Fr., Gfatterboden. 1921.
 Ptschid Friedrich, Hartberg, Stmf. 1920.

Puhas Stefan, Eisenerz. 1922.
 Puleh Ludwig, Reichenfels, Kärnten. 1920.
 Pupovac Dominik, Dr., Wien IX. 1919.
 Pupovac Tilde, Frau, Wien IX. 1919.
 Purghardt Simon, Hall bei Admont. 1922.
 Quereder Josef, Admont. 1919.
 Quereder Theresia, Frau, Admont. 1919.
 Rappel Eduard, Wien VII. 1921.
 Rappl Anselm, Admont. 1922.
 Rappl Kathi, Fr., Johnsbach. 1920.
 Raufsch Anton, Selzthal. 1921.
 Redlhuber Ludwig, Weng bei Admont. 1919.
 Redlhammer Grete Henriette, Frau, Gablonz, Tschecho-Slowakei. 1918.
 Redlhammer Oskar, Gablonz, Tschecho-Slowakei. 1919.
 Reichert Alexander, Amstetten. 1921.
 Reichert Poldi, Fr., Piesing bei Wien. 1922.
 Reinaller Hans, Admont. 1900.
 Reinaller Johann sen., Admont. 1920.
 Reinemer Elise, Fr., Trieben. 1920.
 Reinemer Karl, Trieben. 1920.
 Reiner Karl, Rottenmann. 1921.
 Reisinger Rudolf, Wien X. 1893.
 Reihner Rudolf, Weyer a. Enns. 1921.
 Remschaf Thomas, Admont. 1921.
 Reisch Gusti, Fr., Niklasdorf bei Leoben. 1920.
 Richards Gustav v., Wien III. 1920.
 Riedl Alois, Admont. 1922.
 Riedl Franz, Admont. 1919.
 Riegler Hans, Hieslau. 1921.
 Riemelmojer Kaspar, Ardnung. 1918.
 Rohn Hans, Wien VII. 1905.
 Rohregger Alois, Admont. 1922.
 Rößig Oskar, Wien V. 1921.
 Rozjas Anna, Frau, Wien III. 1904.
 Rozjas Josef, Dr., Wien III. 1906.
 Rozjas Ludwig, Wien III. 1916.
 Rüderschäfer Karl, Hinterbrühl bei Wien. 1902.
 Ruprecht Konstanza, Fr., Weng bei Admont. 1920.
 Sady Antonie, Frau, Wien XIII. 1922.
 Sady Antonie, Fr., Wien XIII. 1922.
 Sady Hans, Wien XIII. 1922.
 Sady Johann jun., Wien XIII. 1922.
 Sady Johanna, Fr., Wien XIII. 1922.
 Salber Josef, Selzthal. 1922.
 Salzinger Heinrich, Admont. 1904.
 Samsb Franz, Treglwang. 1920.
 Samek Alois, Admont. 1910.
 Samek Ferdinand, Selzthal. 1921.
 Samek Josef, Lassing bei Selzthal. 1918.
 Samek Lina, Frau, Lassing bei Selzthal. 1922.
 Samek Otto, Admont. 1918.
 Sattler Peter, Selzthal. 1922.
 Sauerländer Johann, Dr., München. 1904.

Seibezeder Franz, Weng bei Admont. 1922.
 Seidl Hans, Dr., Eisenerz. 1911.
 Seih Gustav, Wien IV. 1905.
 Sernek Alois, Graz. 1920.
 Simonlechner Hans, Admont. 1921.
 Snodgrass E. David, Wien XIX. 1922.
 Soherr Frh., Dr., Wien XIII. 1922.
 Soherr Marie, Frau, Wien XIII. 1922.
 Sommerhuber Emmy, Fr., Linz. 1919.
 Sommerhuber Maria, Frau, Linz. 1921.
 Sommerhuber Mag., Linz. 1914.
 Soukup Hugo, Wien I. 1897.
 Spiegl Karl, Wien I. 1893.
 Sulzbacher Isidor, Admont. 1922.
 Sulzer Franz, Admont. 1911.
 Sulzer Karl, Admont. 1919.
 Swoboda Gustav, Wien IX. 1916.
 Szyeczak Leopold, Wien II. 1922.
 Schaffer Moriz, Ottendorf bei Gleisdorf. 1920.
 Schaffler Rupert, Rottenmann. 1903.
 Schabale Emmy v., Fr., Wien IV. 1921.
 Schalamon Maria, Fr., Trieben. 1921.
 Schankl Johanna, Frau, Rottenmann. 1921.
 Schankl Karl, Rottenmann. 1921.
 Scheidl Albin, Admont. 1919.
 Scheidl Josefina, Frau, Eisenerz. 1922.
 Schenk Karl, Kallwang. 1920.
 Schiefermaier Karl, Kollmann. 1903.
 Schierhackl Alois, Großreifling. 1921.
 Schild Ferdinand, Wien VIII. 1904.
 Schindler Hans, Wien VII. 1920.
 Schlamadinger Oswin, P., Abt, Admont. 1904.
 Schmahel Paula, Fr., Admont. 1922.
 Schmid Amalie, Frau, Admont. 1922.
 Schmid Franz, Ostatterboden. 1922.
 Schmid Karl sen., Admont. 1919.
 Schmid Karl jun., Admont. 1922.
 Schmid Maria Louise, Frau, Linz. 1920.
 Schmid Minna, Fr., Admont. 1922.
 Schmid Theodor, Wien VI. 1922.
 Schmidt Gustav, Wien IV. 1899.
 Schmidt Gusti, Frau, Wien I. 1910.
 Schmidt Hans, Admont. 1922.
 Schmidt Josef, Thal bei Graz. 1921.
 Schmidt Mizzi, Fr., Rohr-Mehleiten. 1921.
 Schneider Karl, Trieben. 1920.
 Schöber Peter, Admont. 1921.
 Scholz Gertrude, Fr., Lundenburg, Tschecho-Slowakei. 1914.
 Scholz Josef, Wien XVI. 1920.
 Scholz Marie, Frau, Wien IX. 1922.
 Scholz Felix, Ing., Wien IX. 1911.
 Scholz Gustav, Wien VIII. 1913.
 Schönbach Vinzenz, Hieslau. 1922.
 Schönberg Amika, Fr., Selzthal. 1922.
 Schorr Franziska, Fr., Wien XIII. 1921.
 Schorr Ilse, Fr., Wien XIII. 1921.
 Schorr Paul, Wien XIII. 1921.
 Schubert Emil, Wien IV. 1912.

Schulz Julie, Frau, Wien X. 1899.
 Schuppli Paul, Dr., Admont. 1895.
 Schwab Hermann, Admont. 1920.
 Schwab Ludwig, Admont. 1922.
 Schwab Paul, Bärndorf bei Rottenmann. 1922.
 Schwarz Karl, Breitenlee bei Wien. 1920.
 Stangl Hugo, Großreifling. 1921.
 Stacher Moriz, Edler v., Salzburg. 1893.
 Steger Hans, Admont. 1921.
 Steger Erich, Admont. 1922.
 Steger Robert, Admont. 1922.
 Steinberger Anton, Weng bei Admont. 1922.
 Steinberger Ignaz, Admont. 1921.
 Steindl Franz, Admont. 1922.
 Steiner Hans, Amstetten. 1921.
 Steingreif Johanna, Fr., Admont. 1922.
 Steinmaurer Michael, Righhof bei Nettingsdorf, N.-De. 1921.
 Steinwender Stephan, Wiener-Neustadt. 1921.
 Steffa Rolf, Admont. 1920.
 Stiffner Hugo, Admont. 1920.
 Stoll Adolf, Admont. 1922.
 Stoll Anna, Fr., Johnsbach. 1921.
 Stoll Josef, Hall bei Admont. 1922.
 Stoll Maria, Fr., Johnsbach. 1921.
 Streif Johann, Selzthal. 1921.
 Strohmeyer Johann, Admont. 1922.
 Stüger Hans, Bischofberg, Steiermark. 1919.
 Sturm Hans, Admont. 1921.
 Tahedi Vinzenz, Selzthal. 1922.
 Talaterer Adele, Frau, Großreifling. 1920.
 Talaterer Norbert, Dr., Großreifling. 1919.
 Taraschka Emanuel, Righbüchel. 1907.
 Tara Leo v., Kreuzbüchel bei Gmünd, Kärnten. 1921.
 Taylor Ernest, Bolton, England. 1922.
 Teich Leopold, Wien II. 1921.
 Telscher Konrad, Haag, N.-De. 1920.
 Theuretsbacher Mag., Admont. 1922.
 Thunhart Rudolf, Admont. 1922.
 Tolomei Emil, Admont. 1917.
 Tolomei Edda, Frau, Admont. 1919.
 Trinka Alois, Admont. 1922.
 Tschernik Alois, Fr., Selzthal. 1922.
 Tutter Karl, Wien V. 1921.
 Ull Karl, Dr., Zell am See. 1916.
 Ummil Karl, Wien III. 1921.
 Unger Josef, Wiener-Neustadt. 1921.
 Vaseid Hilde, Fr., Leoben. 1920.

Vita Ludwig, Wien VII. 1916.
 Vorreiter Paul, Linz. 1918.
 Wacha Josef, Wien VII. 1920.
 Wagner Adolf, Trieben. 1921.
 Wagner Hans, Berlin. 1914.
 Wagner Vinzenz, Weibendorf, N.-De. 1919.
 Wald Aurelia, Frau, Wien XIX. 1913.
 Waldhuber Mizzi, Fr., Eisenerz. 1921.
 Walenta Julius, Admont. 1921.
 Walk Hans, Piesing bei Wien. 1922.
 Walko Karl, Dr., Prag. 1922.
 Wanderbauer Ludwig, Admont. 1921.
 Wähler Josef, Neumarkt, Steiermark. 1921.
 Weigl Franz, Admont. 1916.
 Weigmüller Franz, St. Stefan bei Leoben. 1921.
 Weingast Josef, Wien VII. 1922.
 Weinlinger Robert, Admont. 1919.
 Welli Abald, P., Admont. 1909.
 Wenger Mag., St. Lorenzen bei Trieben. 1920.
 Wenig Franz, Dr., Wien XVIII. 1916.
 Wiesauer Franz, Admont. 1919.
 Wiesauer Franz, Ing., Selzthal. 1917.
 Wiesauer Josef, Weng bei Admont. 1905.
 Wiesinger Adolf, Großreifling. 1921.
 Wilhelm Ludwig, Selzthal. 1921.
 Wilhelm Theresie, Frau, Selzthal. 1921.
 Wimmer Anna, Fr., Weißkirchen, Steiermark. 1921.
 Wimmer Emmy, Fr., Linz. 1922.
 Windhager Marie, Frau, Admont. 1922.
 Windisch Frh., Admont. 1919.
 Winkelhofer Josef, Gleisdorf. 1922.
 Winklbaier Rosa, Fr., Innsbruck. 1921.
 Winkler Hans, Trieben. 1921.
 Winter Andreas, Haag, N.-De. 1919.
 Wolf Refi, Fr., Krumau bei Admont. 1920.
 Wolff Erich W., Galatz, Rumänien. 1920.
 Wölger Franz, Hall bei Admont. 1922.
 Wölger Karl, Admont. 1920.
 Wölger Mizzi, Frau, Admont. 1920.
 Wölger Sepp, Hall bei Admont. 1922.
 Wrana Raimund, Ostatterboden. 1922.
 Wchowsky Rudolf, Wien XVIII. 1920.
 Wulle Richard, Graz. 1922.
 Zailer Viktor, Dr., Wien III., 1906.
 Zanzerl Theresie, Fr., Selzthal. 1921.
 Zeiringer Adolf, Admont. 1921.
 Zeiringer Anna, Fr., Johnsbach. 1920.
 Zifa Hedwig, Frau, Wiener-Neustadt. 1913.
 Zifa Julius, Wiener-Neustadt. 1920.
 Zölk Franz jun., Selzthal. 1919.
 Zölk Hermann, Selzthal. 1921.
 Zrenka Franzl, Fr., Wien XVI. 1920.

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000502106